



AUCH DER SV ODENHAUSEN/LDA. spielte am Wochenende gegen eine Tischtennis-Mannschaft aus der DDR. Die Rabenauer besiegten am Samstag den Cottbuser Bezirksligisten BSG Hoyerswerda mit 9:2. Vor diesem Vergleich stellten sich beide Mannschaften unserem Fotografen (Foto: Rehor)



SV WETTERFELD, Tischtennis-Meister der 3. Kreisklasse, Gruppe 1 (v.l.): Rainer Hessler, Thomas Kindermann, Thorsten Desch, Bernd Jünger, Nikita Geist (Foto: Bender)

06.07.90

Zwei Langgönsener Jahrgangs-Erfolge

(ra) Mit 50 Teilnehmern verzeichneten die Jahrgangs-Meisterschaften des Tischtennis-Kreises Gießen für die Verantwortlichen um Kreisjugendwart Bernhard Bunge zwar eine zufriedenstellende Resonanz, die Teilnehmerzahlen der Vorjahre wurden damit aber nicht erreicht. In der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule in W.-Steinberg wurde in den drei Altersstufen in fünf Wettbewerben um die Siege gerungen, wobei die Mädchen aufgrund der geringen Starterzahl jeweils im Jeder-gegen-jeden-Modus gegeneinander antraten. Hingegen gab es bei den Jungen I bis III zunächst Gruppen- und anschließend die entsprechenden Endrundenspiele.

Bei den Jungen I (Jhrg. 78/79, 9 Starter) gewann Elmar Schaub vom TSV Langgöns im Finale mit 2:0 gegen Martin Lich vom TTC Rödgen, bei den Mädchen I (Jhrg. 78/79, 5) setzte sich im Jeder-gegen-jeden-Vergleich dessen Vereinskameradin Bedrisk Kleiber an die Spitze.

Der TV Großen-Buseck stellte mit Torsten Kirschbaum den Sieger bei den Jungen II (Jhrg. 79/80, 18), der im Endspiel aber alles aufbieten mußte, um Stefan Müller von der TSG Alten-Buseck mit 13:21, 21:13 und 21:18 in die Schranken zu verweisen. Unter den sechs Starterinnen der Mädchen II (Jhrg. 79/80) behauptete sich Melanie Knechtel vom TTC Rödgen, die ohne Spiel- und Satzverlust blieb.

Beim Jahrgang 1980 und jünger bildeten die Jungen III und Mädchen III einen gemeinsamen Wettbewerb (12), da mit Andrea Hels vom TV Mainzlar nur eine weibliche Nachwuchskraft gemeldet hatte. Sieger wurde hier Falco Stieber vom gastgebenden NSC W.-Steinberg, dessen Vereinskamerad Stefan Harnisch im Finale mit 1:2 klein beigeben mußte.

Auf einen Blick, Jungen I: 1. Elmar Schaub (TSV Langgöns), 2. Martin Lich (TTC Rödgen), 3. Christoph Jurecka (TTC Rödgen). – Mädchen I: 1. Bedrisk Kleiber (TSV Langgöns), 2. Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.), 3. Anette Derkacz (GSV). – Jungen II: 1. Torsten Kirschbaum (TV Großen-Buseck), 2. Stefan Müller (TSG Alten-Buseck), 3. Steffen Vogel, Dennis Kleinworth (beide TSV Treis/Lda.). – Mädchen II: 1. Melanie Knechtel (TTC Rödgen), 2. Tunika Rinderknecht (GSV), 3. Yvonne Ruch (GSV). – Jungen/Mädchen III: 1. Falco Stieber, 2. Stefan Harnisch (beide NSC W.-Steinberg), 3. Daniel Dauletiar (SV Ruppertenrod).

1990



Beim Tischtennis-Kreistag am Samstag in Münster wurden von Kreiswart Jürgen Adams (r.) einige Ehrungen vorgenommen. Unser Bild (v. l.): Norbert Seehagen (Treis/Lda.), Dr. Hartmut Pauls (KSG Bieber), Manfred Schmidt (SV Geilshausen) und Kornelia Becker (TTG Muschenheim) (Foto: Borst)

Resonanz der Vereine ließ nicht zu wünschen übrig

TISCHTENNIS: Kreistag fand am Samstag in Münster statt – Erfolgreiche Saison 1989/90 – Termine für die kommende Runde festgelegt

(sv) Am Samstag fand im Bürgerhaus in Laubach-Münster der Kreistag des Tischtennis-Kreises Gießen statt. Der gastgebende SV Münster feiert im 1990 sein 25jähriges Jubiläum und stellte sich somit bereit, diese vor allem für die Planung der kommenden Saison so wichtige Zusammenkunft zu übernehmen. Neben den im Spieljahr 1989/90 errungenen Titeln und Erfolgen standen in der knapp zweistündigen Tagung die neuen Klasseneinteilungen, die Terminfestlegungen für kommende Turniere sowie

Den Mittelpunkt der Jahresberichte der einzelnen im Vorstand sitzenden Mitglieder bildeten die Vorträge von Jürgen Adams und Kreisjugendwart Bernhard Bunge. Adams begrüßte zunächst die fast komplett anwesenden Vertreter der Vereine des Tischtennis-Kreises Gießen und dankte für die Resonanz. Danach machte er darauf aufmerksam, daß die vorgenommene Klasseneinteilung auf Grund einiger auszutragender Aufstiegsspiele noch mit Fragezeichen zu versehen ist. Außerdem wird ab der Runde 1990/91 die 2. Kreisklasse bei den Damen gestrichen, da sich zu wenige Teams gemeldet hatten. Die Herren spielen in nahezu unveränderter Dichte weiter, lediglich eine fünfte Gruppe der 2. Kreisklasse wird es im kommenden Jahr nicht geben.

Nach den Kassenberichten hatte Bernhard Bunge das Wort, der über die Leistungen der vergangenen Spielzeit und die Aussichten des Tischtennis-Kreises Gießen im Nachwuchssektor referierte. Die Gießener Youngster nehmen laut Bunge im Bezug auf die Meldezahl (90/91) werden 131 Teams

aus 55 Vereinen um Punkte und Meisterschaft kämpfen) immer noch eine Ausnahmestellung im Bezirk Lahn und sogar in ganz Hessen ein, die letztjährigen Erfolge ließen gegenüber der Runde 1988/89 allerdings etwas zu wünschen übrig. In den Mannschaftswettbewerben gab es eben nicht so ein Paradeferd, wie dies mit den Mädchen der TSF Heuchelheim im vorigen Jahr existiert hatte (diese hatten sogar den Sprung zur Deutschen Meisterschaft geschafft). Aber auch den weiblichen Nachwuchsakteuren des TSV Grünberg und der KSG Bieber sollte man ein Lob aussprechen, die jeweils mit Platz drei von den hessischen Titelkämpfen nach Hause zurückkehrten. Abschließend dankte der Kreisjugendwart den Staffelleitern, Vereinen und der Presse für die gute Zusammenarbeit, ohne die er »kaum zu Rande gekommen wäre«.

Zum neuen Kreisschülerwart wurde anschließend Hans-Werner Volkmann (TSF Heuchelheim) gewählt, der bereits als Bezirksjugendwart fungiert und Bernhard Bunge mit Rat und Tat unterstützen wird.

Natürlich wurde auf dem Kreistag auch disku-

Ehrungen im Vordergrund. Nach der Begrüßungsrede durch Kreiswart Jürgen Adams wurden mit Kornelia Becker (TTG Muschenheim), Manfred Schmidt (SV Geilshausen), Jürgen Rein (TSV Allendorf/Lda.) und Thomas Axmann (TSG Steinbach) für ihre eifrige Mitarbeit als Klassenleiter im Raum Gießen sowie Dr. Hartmut Pauls (KSG Bieber) und Norbert Seehagen (TSV Treis/Lda.) als langjährige Abteilungsleiter in ihren Vereinen geehrt.

tiert, vor allem über das neue Spielsystem für Vierermannschaften sowie über die Problematik von Spielverlegungen. Im ersten Fall einigte man sich auf eine Art Probezeit (nach der Vorrunde wird den betreffenden Teams ein Fragebogen zugeschickt), den zweiten Punkt könnte man laut Jürgen Adams niemals vollkommen in den Griff kriegen. Jedoch wies der Kreiswart darauf hin, verlegte Spiele nur zu einem früheren Zeitpunkt als geplant auszugetragen.

Letzter Punkt auf der Tagesordnung: die Bekanntgabe und Terminfestlegung von Turnieren und Veranstaltungen in der Spielzeit 90/91. Der TTC Rödgen wird demnach wieder die Kreispokalendspiele im Dezember ausrichten, die Kreismeisterschaften der Seniorinnen und Senioren finden in Langgöns statt, und der TSV Atzbach wird als Veranstalter der Kreisrangliste der Aktiven fungieren.

Der nächste Kreistag geht am 8. Juni 1991 aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Tischtennis-Abteilung in Ruppertenrod über die Bühne.

66 Klubs bei Gießens Kreistag stellen eine Rekord-Beteiligung dar

Gießen (rt). Obwohl beim Kreistag des Tischtennis-Kreises Gießen am Wochenende in Laubach-Münster keine Neuwahlen und keine sonstigen spektakulären Entscheidungen anstanden, stellte er einen neuen Teilnahmerecord auf, der die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Vereinen unterstreicht. Nicht weniger als 66 der 67 Klubs entsandten Vertreter zu dieser Pflichtversammlung, die in kaum mehr als zwei Stunden abgewickelt war. Neben Ehrungen und der Nachwahl von Klassenleitern standen die Rückblicke auf die abgelaufene und die Planungen für die neue Saison im Mittelpunkt.

Nach der Totenehrung, bei der die Versammlung noch einmal des unvergessenen Londerfers Willi Müller gedachte, ging Kreiswart Jürgen Adams die Nachbearbeitung der abgelaufenen Runde an. Er zog dabei ein positives Fazit der Saison, in der Gießen mit 377 Teams aus 67 Vereinen seine Spitzenstellung im hessischen TTV erneut bestätigte. Außerdem verwies der Rödgener auf die Gründung der Kreisrangliste für Aktive und den ersten Kreisvergleichskampf mit Wetzlar. Nach den ebenfalls positiven Rückblicken der übrigen Vorstandsmitgliedern verabschiedete die Versammlung Rudolf Jung (TuS Eberstadt), Werner Thiel (SG Troeh) und Jürgen Rein (TSV Allendorf/Lda.), die bisher als Klassenleiter fungierten. Für sie werden Michael Döll (TSV Villingen) und Karl-Gustav Pfeiffer (TSV Allendorf/Lda.) Klassen übernehmen.

Zuvor hatten Ehrungen auf dem Pro-

gramm gestanden. Jeweils mit der Ehrenurkunde des HTTV wurden die Klassenleiter Kornelia Becker (Muschenheim), Manfred Schmidt (Geilshausen), Jürgen Rein (Allendorf/Lda.) und Thomas Axmann (Steinbach) sowie die über zehn Jahre tätigen Abteilungsleiter Dr. Hartmut Pauls (KSG Bieber) und Norbert Seehagen (TSV Treis/Lda.) ausgezeichnet.

Im übrigen standen die Folgen der Auflösung des SV Garbenteich I und des zusätzlichen Aufstiegs des NSC W.-Steinberg II in die Bezirksliga sowie die Vergabe der Veranstaltungen (siehe folgende Zusammenstellung) zur Debatte. Als Termin für die Abgabe der Mannschaftsmeldebogen - Aktive an Jürgen Adams, Jugend an Bernhard Bunge - wurde der 13. Juli festgesetzt. Dabei wurden die Vereine der dritten Kreisklasse aufgefordert, schnellstens zu prüfen, ob sie statt mit Vierermannschaften in der neuen

Klasse mit Sechserteams starten können, und dies baldmöglichst an den Kreiswart melden.

Die Veranstaltungen

15./16. 12.: Kreispokal-Endrunde (TTC Rödgen). - 9. 12.: Kreis-Mannschafts-Meisterschaften Senioren/Seniorinnen (TSV Langgöns). - Ohne Termin: Kreisrangliste Aktive (TSV Atzbach). - 7. 6. 91: Kreistag 1991 (Ruppertenrod).

Die Aufstiegsrunden (in Rödgen)

1. Kreisklasse: SV Saasen - TSV Treis/Lda., GW Gießen II - TSV Atzbach II (beide 16. 7., 18.45 Uhr), SV Saasen - GW Gießen II, TSV Treis/Lda. - TSV Atzbach II (beide 16. 7., ca. 20.30 Uhr), SV Saasen - TSV Atzbach II, TSV Treis/Lda. - GW Gießen II (beide 18. 7., 18.45 Uhr).

2. Kreisklasse: NSC W.-Steinberg V - SV Odenhausen/Lda. II, SV Annerod II - TSF Heuchelheim V (beide 16. 7., 18.45 Uhr), FSV Lumda - NSC W.-Steinberg V, SV Annerod II - SV Odenhausen/Lda. II (beide 16. 7., ca. 20.30 Uhr), FSV Lumda - SV Annerod II, TSF Heuchelheim V - SV Odenhausen/Lda. II (beide 18. 7., 18.45 Uhr), NSC W.-Steinberg V - SV Annerod II, FSV Lumda - TSF Heuchelheim V (beide 18. 7., ca. 20.30 Uhr), NSC W.-Steinberg V - TSF Heuchelheim V, FSV Lumda - SV Odenhausen/Lda. II (beide 20. 7., 18.45 Uhr).



Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams konnte beim Kreistag (v.l.) Manfred Schmidt, Kornelia Becker, Norbert Seehagen und Dr. Hartmut Pauls die Ehrenurkunde des HTTV überreichen. Auf dem Bild fehlen Jürgen Rein und Thomas Axmann.

Bild: Volkmann

SPIELZEIT 1990/91**Von Klasse zu Klasse**

Bundesliga Herren: Borussia Düsseldorf, ATSV Saarbrücken, TTC Grenzau, TTC Jülich, Spvg. Steinhagen, SSV Reutlingen, VfB Lübeck, Post-SV Mühlheim, TSV Heilbronn-Sonthem, TSV Milbertshofen.

Bundesliga Damen: TSV Betzingen, DSC Kaiserberg, Reinickendorfer Füchse, VSC Donauwörth, RW Kletthäfen-Erding, TuS Glane, TSG Dülmen, Spvg. Steinhagen, Bayer Uerdingen, TuS Jahn Soest.

2. Bundesliga Damen Süd: TV Großen-Linden, ATSV Saarbrücken, FC Langweid, DJK Elversberg, KSV Hessen Kassel, TSG Heidelberg, SV Neckarsulm, 1. SC Klarenthal, SV Böblingen, VfL Sindelfingen.

Oberliga Südwest Herren, Gruppe 1: SG Arheilgen, TV Gönner, TSG Sandershausen, TV Bieber, TV Großen-Linden, FTG Frankfurt II, TSV Besse, TTC Höchst/Nidder, TSG Wieseck, ESV Jahn Kassel II, TTC Lampertheim, TFC Steinheim.

Hessenliga Nord Herren: Hünfelder SV, DJK Dillenburg, TTC Anzefahr, Homberger TS, TTV Eschwege, TTC Ablar, Eintr. Baunatal, TSV Ockershausen, ESV Jahn Kassel, RW Gombeth, TSV Klein-Linden, TTV Weiterode.

1. Verbandsliga Ost Herren: BC Nauborn, RSV Margrethenau, VfL Lauterbach, NSC W.-Steinberg, TSG Merlau, TV Großen-Linden II, SG Freiensteinau, FV Horas, SG Quembach, FT Fulda, TV Schlüchtern, TuS Naunheim.

1. Verbandsliga Nord Damen: TSV Arzell II, TTC Bottenhorn, Homberger TS, TTV Eschwege, TTV Richtsberg, NSC W.-Steinberg, TSG Wieseck, SG Rückers, Eintr. Naumburg, KSV Niesig I, TSG 87 Kassel, TTC Sand.

2. Verbandsliga Herren: TTC Ginseldorf, TSV Allendorf/Lda., TTC Herbornseelbach II, VfL Marburg, TV Wallau, TSG Wieseck II, TTC Mardorf, TSF Heuchelheim, TTC Großaltenstädten, TV Oberndorf, SG Niederbiehl, TTC Anzefahr II.

2. Verbandsliga Lahn Damen: TV Dillenburg II, TTC Rödgen, FV Breidenbach, SV Hattenrod, SG Quembach, SG Niederbiehl, Fort. Stadtallendorf, TSG Alten-Buseck, TV Cölbe, TV Großen-Linden II, TTF Fronhausen, SC Waldgirmes.

Bezirksliga Süd Herren: TV Großen-Buseck, TSV Albach, TV Weilburg, TV Großen-Linden III, TV Braunfels, Gießener SV, SG Trohe, TV Hermannstein, TSV Langgöns, NSC W.-Steinberg II, BC Nauborn, SG Vetzberg.

Bezirksklasse Herren: TSF Heuchelheim II, TSV Langgöns II, TV Grünungen, Spfr. Oppenrod, SV Ruppertenrod, KSG Bieber, TSG Reiskirchen, NSC W.-Steinberg II, TV Großen-Linden IV, TSG Wieseck III, Grün-Weiß Gießen, TSV Allendorf/Lda. II.

Bezirksliga Damen: TSV Garbenheim I, SC Waldgirmes II, KSG Bieber, TSF Heuchelheim, TV Großen-Linden III, TuS Weinbach, TTC Rödgen II, TTC Wißmar, TV Oberndorf, SV Ettingshausen, SG Climbach, TuS Hasselbach.

Bezirksklasse Damen: TSG Alten-Buseck II, TSV Freienseen, SV Geilshausen, Grün-Weiß Gießen, TTC Rödgen III, SV Hattenrod II, TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Münster, TSV Treis/Lda., TSV Utphe, TSG Wieseck II.

Kreisliga Damen: SG Vetzberg, SV Münster II, TSV Langgöns, TSG Reiskirchen, SV Geilshausen II, TSV Beuern TTC Rödgen III, TSF Heuchelheim II, TSG Alten-Buseck III, SV Ettingshausen II, TSV Atzbach, SC Krumbach.

1. Kreisklasse Damen: TSV Utphe II, TSG Alten-Buseck IV, SG Trohe, TSV Allendorf/Lda., TSF Heuchelheim III, TSG Lollar, VfL Bersrod, TTG Muschenheim, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Freienseen II, TV Trais-Horloff, SC Krumbach II.

Kreisliga Herren, Gruppe 1: TSF Heuchelheim II, Post-SV Gießen, Grün-Weiß Gießen II, TTC Rödgen, SG Trohe II, TSG Alten-Buseck, TSV Beuern, SV Odenhausen/Lda., TSV Treis/Lda., TSG Lollar, TTC Wißmar, TSV Krofdorf-Gleiberg.

Kreisliga Herren, Gruppe 2: TSV Atzbach, TSV Klein-Linden III, TV Großen-Linden V, TSG Leihgestern, NSC W.-Steinberg III, SV Garbenteich, TuS Eberstadt, TV Lich, SV Münster, VfB Ruppertsburg, TSV Grünberg, TSV Freienseen.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: TSV Villingen, SV Ettingshausen, TSV Lauter, TSV Freienseen II, FC Weickartshain, TSV Grünberg II, TTC Göbelnrod, TSG Steinbach, TSG Reiskirchen II, TSV Beuern II, SV Saasen, TSV Allendorf/Lda. IV.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 2: TSV Grünberg III, TV Großen-Buseck II, TSG Alten-Buseck II, TV Mainzlar, SV Odenhausen/Lahn, SG Climbach, TSV Allendorf/Lda. III, TSV Treis/Lda. II, TSV Londorf, TV Kesselbach, SV Geilshausen, FC Rüdtingshausen.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 3: SG Vetzberg II, KSG Bieber III, TSV Atzbach III, TTC Wißmar II, TSG Wieseck IV, Gießener SV II, Grün-Weiß Gießen III, Post-SV Gießen II, SV Annerod, Spfr. Oppenrod II, TV Großen-Buseck III, NSC W.-Steinberg V.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 4: TTG Muschenheim, TSV Utphe, TuS Eberstadt II, TV Grünungen II, TSV Langgöns III, NSC W.-Steinberg IV, TSG Leihgestern II, TSV Kl.-Linden IV, TSV Atzbach II, TSV Krofdorf-Gleiberg II, KSG Bieber II, TSF Heuchelheim IV.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: TSV Villingen III, TTC Göbelnrod II, SV Saasen II, TSG Reiskirchen III, VfL Bersrod, FSV Lumda, SV Odenhausen/Lda. II, FC Rüdtingshausen II, TSV Londorf II, TSV Allendorf/Lda. V.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 2: TV Trais-Horloff, SV Inheiden, TSV Villingen II, VfB Ruppertsburg II, SV Wetterfeld, SV Münster II, TSV Lauter II, TSV Freienseen III, FC Weickartshain II, SV Ruppertenrod II.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 3: Grün-Weiß Gießen IV, TSG Wieseck V, TSV Krofdorf-Gleiberg III, TTC Wißmar III, TSG Lollar II, SV Staufenberg, SV Odenhausen/Lahn II, TSG Alten-Buseck III, TSV Beuern III, SG Trohe III.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 4: TSV Langgöns IV, TTC Muschenheim II, TV Lich II, TSG Leihgestern III, SV Annerod II, Spfr. Oppenrod III, TTC Rödgen II, SV Ettingshausen II, SV Hattenrod, SG Vetzberg III.

3. Kreisklasse Herren: SG Vetzberg IV, SV Staufenberg II, TV Lützellinden, Spvgg. Frankenbach, VfL Bersrod II, TV Trais-Horloff II, TV Lich III, TTC Wißmar, TSV Treis/Lda. III, TSV Beuern IV, Post-SV Gießen III, SV Odenhausen/Lda. III.

Sonderklasse Herren, 4er Mannschaften, Gruppe 1: TSV Freienseen IV, FC Weickartshain III, SV Ruppertenrod III, TSV Grünberg IV, VfR Lindenstruth, TSG Reiskirchen IV, SV Geilshausen II, SV Odenhausen/Lda. III, TV Kesselbach II, TSV Londorf II, FC Rüdtingshausen III, SC Krumbach II.

Sonderklasse Herren, 4er Mannschaften, Gruppe 2: TV Trais-Horloff III, TSV Utphe II, TSV Villingen IV, SV Nonnenroth, SV Ettingshausen III, SV Garbenteich II, TV Grünungen III, TuS Eberstadt III, TTG Muschenheim III, TSV Langgöns V, TSG Leihgestern IV, TSF Heuchelheim VI.

Sonderklasse Herren, 4er Mannschaften, Gruppe 3: TSV Utphe III, TSV Langgöns VI, TSV Klein-Linden V, TSF Heuchelheim V, KSG Bieber IV, TSV Krofdorf-Gleiberg IV, TSG Lollar III, TV Mainzlar II, TSG Alten-Buseck IV, TV Großen-Buseck IV, SC Krumbach.

=====

H E S S I S C H E R T I S C H T E N N I S - V E R B A N D

=====

Kreiskassenwart
 Manfred Gräber
 Am Lindenstück 1
 6303 Hungen 8

=====

K a s s e n b e r i c h t
 für die Zeit vom 07.07.90 - 03.06.91

=====

03.06.1991

Einnahmen 1990/91	8.183,00	DM
Ausgaben 1990/91	8.166,68	DM
verbleibendes Guthaben auf Konto	16,32	DM
Sparbuch	98,35	DM

Einnahmen:		
Restbestand vom Vorjahr	803,38	DM
Kreisumlage und Kreispokalspiele	6.779,00	DM
Kreisbeihilfe Kreisleistungszentrum	570,00	DM
Habenzinsen	10,62	DM
Sonstiges	20,00	DM

	8.183,00	DM

Ausgaben:		
Übungsleiter-Lehrgang (Zimmer)	4.932,92	DM
Kreispokalspiele (Jugend/Aktive)	950,00	DM
Urkunden (Schüler/Jugend)	117,00	DM
Kosten Kreisleistungszentrum	299,00	DM
Kreiseinzelmeisterschaften	1.265,66	DM
Kontoführung	114,00	DM
Sonstige Kosten	488,10	DM

	8.166,68	DM

Für die Richtigkeit

Manfred Gräber
 Manfred Gräber (Kreiskassenwart)

G. Fell

 (Unterschrift Kassenprüfer)

Geilshausen 8.8.92

 (Ort, Datum)

Almert

 (Unterschrift Kassenprüfer)

Geilshausen 8.8.92

 (Ort, Datum)

Liebe Sportfreunde

Ich denke, daß der Bezirk Lahn auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken kann. Als mitgliederstärkster Bezirk innerhalb des HTTV konnten wir im vergangenen Jahr erneut zulegen. Die Anzahl der Vereine/Abteilungen beträgt jetzt 265 (+1), die der Mannschaften 1383 (+13). Dies ist im Vergleich zu früheren Jahren zwar nur noch eine eher geringfügige Steigerung, die aber, im Hinblick auf allgemeine Entwicklungstendenzen in anderen Bezirken oder gar in anderen Sportarten, keine Selbstverständlichkeit ist. Dennoch ist die flacher werdende Kurve ein Signal, daß auch an uns diese Tendenzen nicht spurlos vorübergehen werden. Das allgemein sich steigernde Angebot an Sportarten und Freizeitbetätigungen, ein sich veränderndes Freizeitverhalten, gepaart mit zurückgehenden Geburtenraten wird uns auf allen Ebenen größte Anstrengungen abverlangen, um das Erreichte zu erhalten. Verband, Bezirke und Kreise müssen die organisatorischen und strukturellen Grundlagen bieten, um die Vereine in die Lage zu versetzen, ein möglichst attraktives Sport- und Freizeitangebot zu machen. Die Vereine allerdings müssen die ihnen gebotenen Möglichkeiten dann auch konsequent nutzen, wobei ich besonders an die Übungsleiterausbildung denke.

Erfreulich zurückgegangen sind die Auflösungen, bzw. Rückstufungen von Mannschaften. Nachdem es in den beiden letzten Jahren auf Bezirksebene doch einiges an unerfreulichen Bewegungen gab, hat sich die Lage zumindest bei den Herren nun wohl stabilisiert. Das Unerfreuliche an solchen Zurückziehungen läßt sich am besten am Beispiel der Auswirkungen des Rückzugs von RW Gombeth aus der 1. Verbandsliga Nord zeigen. Dieser Rückzug verursachte einen "Rattenschwanz" von Aufstiegsspielen, der in einer 4-er Runde der Zweitplatzierten der 1. Kreisklasse im Sportkreis Gießen gipfelte. Durch die zeitliche Versetzung der einzelnen Entscheidungen kommt es dann zu Terminierungen weit in die Urlaubszeit hinein, sodaß die entstehenden Ergebnisse durch unvollständige Mannschaften sehr verfälscht werden können. Ich möchte daher allen Kreisen dringend raten, soweit dies nicht sowieso schon geschieht, vorbeugend bereits solche Spiele im unmittelbaren Anschluß an die Saison durchzuführen. Dies könnte bereits im Terminplan mit aufgenommen werden.

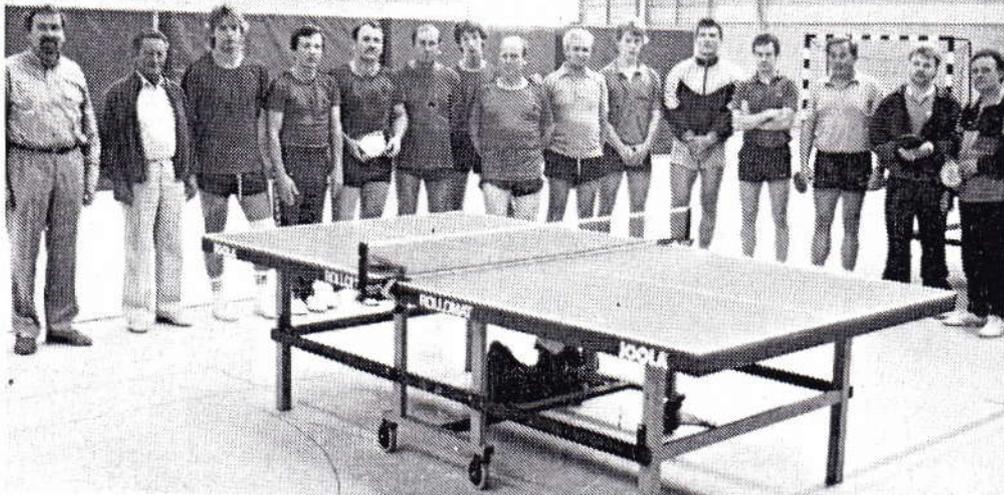
Abschließend nun noch einige Worte zu dem vorliegenden Heftchen. Wie Sie alle wissen, hat der Bezirkstag des Bezirks Lahn 1990 in Frankenberg beschlossen diese Veranstaltung nur noch alle drei Jahre durchzuführen. Ich hatte bereits damals darauf hingewiesen, daß seitens des Verbandsvorstands mit Widerstand gegen diese Entscheidung zu rechnen ist. Trotz mehrfacher Bemühungen meinerseits eine Akzeptanz unserer Entscheidung herbeizuführen, wurde am Verbandstag 1991 in Baunatal der Versuch gemacht unseren Beschluß durch Veränderung des Satzungstextes hinfällig zu machen. Die Delegierten des Verbandstages haben allerdings diese Veränderung nicht akzeptiert, sodaß unser Beschluß weiterhin Bestand hat.

Um nun angesichts des nicht stattfindenden Bezirkstages unserer Informationspflicht genüge zu tun, hat der Bezirksvorstand beschlossen, ein solches Infoheftchen herauszugeben. Ich hoffe sehr, daß dies Ihren Beifall findet, wengleich ich überzeugt bin, daß es an dieser 1. Auflage sicher noch einiges zu kritisieren gibt. Sparen Sie nicht mit Ihrer Kritik, denn ich glaube, daß dieses Bezirksinfo zu einer bleibenden Einrichtung werden kann, für die wir um jede Anregung dankbar sind. Falls seitens der Vereine zukünftig Interesse besteht, mehr als nur ein Exemplar zu beziehen, so ist dies bei rechtzeitiger Bestellung natürlich möglich, allerdings müssten wir für die Mehrexemplare einen Unkostenbeitrag von 2 - 3 DM berechnen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die an der Gestaltung dieser Schrift mitgewirkt haben, insbesondere den Sportkameraden Gewiese und Heß, sowie bei allen meinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Saison. Allen Vereinen, Sportkameradinnen und Sportkameraden wünsche ich eine erfolgreiche Saison 1991/92.

Manfred Wagner
Bezirkswart

11.07.90



ZU GAST IN WETTENBERG waren jetzt die Tischtennispieler aus der Wettenger Partnerschaftsgemeinde Zsambek (Ungarn). Im Mittelpunkt ihres mehrtägigen Aufenthaltes stand ein Vergleichskampf mit den Aktiven des TTC Wißmar in der Großsporthalle. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Schmidt sowie den TTC-Vorsitzenden Ernst Loh begann der Wettkampf, zu dem die Wißmarer noch drei befreundete Landesligaakteure aus Dorheim engagiert hatten. Dennoch war der Leistungsvorsprung der ungarischen Gäste nicht aufzufangen, die die Begegnung mit 13:8 für sich entschieden. Unser Bild zeigt beide Mannschaften mit Bürgermeister Gerhard Schmidt (l.) (m/Foto: m)

Denise Rehberg schaffte Endranglisten-»Quali«

(ra) Denise Rehberg (Bild) vom Nord-Verbandsligisten NSC W.-Steinberg hat sich am Wochenende bei der hessischen Tischtennis-Vorrangliste der männlichen und weiblichen Jugend in Kirchhain für die Endranglisten-Spiele am 15./16. September an gleicher Stelle qualifiziert. Das Watzenborner Nachwuchstalents vertritt



damit allein den heimischen Tischtenniskreis auf dieser Ebene, denn mit Steve Kasch (TSG Wieseck), Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), Jürgen Boldt (TSG Wieseck) und Eva Schmitt (KSG Bieber) blieb vier weiteren Jugendlichen der Endranglisten-Sprung verwehrt.

Steve Kasch kam in seiner Zehner-Gruppe bei vier Siegen über Rang sechs nicht hinaus, die »Quali«-Plätze eins bis drei belegten hier Frank Renkewitz (9:0, Frankfurt), Andreas Stamm (8:1, Wiesbaden) und Oliver Bohländer (7:2, Hanau). Gar nur Staffel-Achter wurde Jens Hofmann mit einem 3:6-Spielverhältnis. Dario Sporic (9:0, Hanau), Thomas Theissmann (4:1, Kassel) und Christian Dreher (6:3, Darmstadt) belegten die ersten drei Ränge. In der Gruppe von Jürgen Boldt – der Neu-Wiesecker wurde mit 4:5-Siegen Sechster – machten Alexander Recker (9:0, Kassel), Dragan Manojlovic (8:1, Hanau) und Jens Erben (7:2, Kassel) das Rennen. Weitere Endranglisten-Teilnehmer sind hier Thorsten Schmidt, Thorsten Max (beide Lahn) und Arno Thomas (Frankfurt).

Bei der weiblichen Jugend vertraten allein Denise Rehberg und Eva Schmitt die heimischen Farben. Die Watzenbornerin setzte sich in ihrer Gruppe mit 8:1 Siegen und 16:4 Sätzen gar auf Platz eins, gefolgt von Tatjana Bär (7:2, Darmstadt) und Stefanie Dombai (7:2, Kassel), gegen die sie die einzige Niederlage bezog. Für Eva Schmitt reichte das positive Spielverhältnis von 5:4 nicht, in einer recht ausgeglichen besetzten Gruppe blieb für die KSG-Akteurin gar nur der sechste Platz hinter den Qualifizierten Cornelia Böttcher (8:1, Hanau), Yasmin Gabelmann (8:1, Darmstadt) und Tanja Zeiske (7:2, Frankfurt). Qualifizieren konnten sich darüber hinaus Nina Wolf (Darmstadt), Susanne Greimer (Kassel), Nicole Stöber (Kassel), Tanja Leßmann (Kassel), Korana Kindl (Frankfurt) und Birgit Michler (Frankfurt).

28.08.90

TISCHTENNIS

Wichtig ist vor allem die Jugendbetreuung

(sv) Der Tischtennis-Kreis Gießen steht in diesem Jahr vor dem Umbruch. Nachdem in der neuen Spielzeit 90/91 ein leichter Rückgang sowohl in den Meldungen der Aktivenbereiche wie den Jugend- und Schülerklassen zu vermelden ist, setzt man im hiesigen Raum vor allem auf den ganz jungen Nachwuchs, der laut Kreissportwart Jürgen Adams und Kreisjugendwart Bernhard Bunge einer rosigen Zukunft entgegenseht.

Der Damen- und Herrenspielbetrieb hält in der neuen Saison eine Änderung in der Klasseneinteilung parat, denn die 3. Kreisklasse wird ab Mitte September von Mannschaften, die sechs Spielerinnen oder Spieler umfaßt bestritten. Daneben gibt es eine Sonderklasse für Viererteams, so daß der o. a. Rückgang (in der neuen 3. Kreisklasse wurde nur eine Gruppe gebildet) durchaus verständlich erscheint. In allen Klassen und Gruppen sind die Felder nach Aussage von Jürgen Adams sehr ausgeglichen, besonders in den beiden Kreisligen sind in der Spielzeit 90/91 deshalb keine Favoriten auszumachen.

Jugendwart Bernhard Bunge legt das Hauptaugenmerk nach den vielen Rückzügen von Mannschaften des letzten Jahres im Nachwuchsbereich auf eine gute Betreuung der Teams und verzichtet dabei lieber auf ein Rekordmeldeergebnis. Insgesamt werden 134 Teams aus 57 Klubs Raums (anstelle von 141 aus 55 Vereinen) an den Start gehen, wobei man insbesondere den Jüngsten auch auf höherer Ebene einiges zutrauen muß.

Das von der Bundesliga übernommene Spielsystem mit dem Erfolg beim sechsten errungenen Punkt (zwei Doppel und anschließend die Vergleiche der Paarkreuzer unter sich) wird es sowohl bei der weiblichen und männlichen Jugend als auch bei den Schülerinnen und Schülern nicht geben, sondern der Sieger wird, wie bisher auch, nach dem siebten Zähler feststehen.

Alles in allem sind beide Verantwortlichen guter Dinge, daß die hervorragende Verbindung zwischen Vereinen und Offiziellen im Tischtennis-Kreis Gießen weiter für ein positives Gelingen und gute Leistungen in der bevorstehenden Saison verantwortlich zeichnen werden.

31.08.90

Die Heimat des Nachwuchses

Männliche Jugend Bezirksklasse: TSV Allendorf/Lda., TV Großen-Buseck, TSV Grünberg, TSV Langgöns, TG Laubach, SV Ruppertenrod, SG Vetzberg, TV Trais-Horloff, KSG Bieber (weibliche Jugend).

Männliche Jugend, A-Klasse, Gruppe 1: TV Großen-Linden, SV Inheiden, TSG Leihgestern, TTG Muschenheim, VfB Ruppertsburg, NSC Watzenborn-Steinberg, SV Wetterfeld, TSV Langgöns II.

Männliche Jugend, A-Klasse, Gruppe 2: SV Annerod, Grün-Weiß Gießen, TSF Heuchelheim, SC Krumbach, TSG Lollar, Sportfreunde Oppenrod, SV Saasen, SV Staufenberg.

Männliche Jugend, B-Klasse, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda. II, VfL Bersrod, TSV Grünberg II, TV Kesselbach, TSV Lauter, TSV Londorf, FSV Lumda, SV Odenhausen/Lda., FC Rüdtingshausen, FC Weickartshain.

Männliche Jugend, B-Klasse, Gruppe 2: SV Annerod II, SV Garbenteich, TTC Rödgen, TG Laubach, SV Münster, TTG Muschenheim II, TSG Reiskirchen, SG Trohe, SV Wetterfeld II, TV Trais-Horloff II.

Männliche Jugend, B-Klasse, Gruppe 3: KSG Bieber, TSV Krofdorf-Gleiberg, SC Krumbach II, TSG Lollar II, SV Odenhausen/Lahn I, SV Odenhausen/Lahn II, Spvgg. Frankenbach I, Spvgg. Frankenbach II, TV Mainzlar, TSG Wieseck.

Weibliche Jugend A/B-Klas-

se: TSG Alten-Buseck, TSV Atzbach, KSG Bieber II, TTC Rödgen, SC Krumbach, TSG Lollar, TSG Reiskirchen, TSV Treis/Lda., TTC Wißmar, SC Krumbach II.

Schüler, A-Klasse, Gruppe 1: TuS Eberstadt, TTC Rödgen, TTG Muschenheim, SV Nonnenroth, Sportfreunde Oppenrod, NSC Watzenborn-Steinberg, FC Weickartshain, TV Trais-Horloff.

Schüler, A-Klasse, Gruppe 2: TSV Albach, Grün-Weiß Gießen, TV Großen-Linden, TSF Heuchelheim, TSV Langgöns, TSV Treis/Lda., NSC Watzenborn-Steinberg II, TTC Wißmar.

Schüler, B-Klasse, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda., VfL Bersrod, SV Eettingshausen, TSV Freijenseen, TTC Göbelnrod, FSV Lumda, TSG Reiskirchen, SV Ruppertenrod, SV Saasen, TSV Treis/Lda. II.

Schüler, B-Klasse, Gruppe 2: SV Garbenteich, TV Großen-Linden II, SV Inheiden, TSV Langgöns II, TSG Leihgestern, TTG Muschenheim II, TSV Villingen, NSC Watzenborn-Steinberg III, TV Trais-Horloff II, TV Lich.

Schüler, B-Klasse, Gruppe 3: TSG Alten-Buseck, SV Annerod, Gießener SV, Grün-Weiß Gießen II, TSF Heuchelheim II, TSV Klein-Linden, TSV Langgöns III, Sportfreunde Oppenrod II, TSG Steinbach, TTC Rödgen (Schülerinnen).

Schüler, B-Klasse, Gruppe 4: TSV Krofdorf-Gleiberg, SC Krumbach, TSG Lollar, SV Stau-

fenberg, SG Vetzberg, Spvgg. Frankenbach, TSV Treis/Lda. (Schülerinnen), TTC Wißmar II, TV Mainzlar, TSG Lollar II.

Schülerinnen A/B-Klasse: TSV Allendorf/Lda., TTC Rödgen II, TSF Heuchelheim, SC Krumbach, TSV Lauter, SV Odenhausen/Lahn, TSV Utphe, TV Trais-Horloff I, TV Trais-Horloff II, TTC Wißmar, TV Mainzlar, TSF Heuchelheim II.

Start am Wochenende

Bis auf wenige Ausnahmen starten am Wochenende die Tischtennis-Mannschaften von der Bezirksliga an aufwärts in die Saison 1990/91. Die Bezirksklasse Gießen, die 2. Verbandsliga Lahn und die 2. Bundesliga Süd der Damen folgen erst eine bzw. zwei Wochen später. In den Kreisligen und Kreisklassen ist die erste Pokalrunde vorgeschaltet.

Von den höher angesiedelten Teams greift in der Oberliga Südwest, Gruppe 1, der TV Großen-Linden bereits in das Geschehen ein: am morgigen Samstag um 18 Uhr beim nordhessischen Regionalliga-Absteiger ESV Jahn Kassel II und am Sonntag um 10 Uhr an eigenen Platten in der Großen-Lindener Volkshalle gegen die FTG Frankfurt II.



Mit stark verändertem Gesicht geht die TSG Wieseck in die Oberliga-Saison 1990/91 (hintere Reihe, v. l.): Rolf Gebhardt, Roland Fritsch, Uwe Nitschke; vorn (v. l.): Steve Kasch, Jürgen Boldt. Es fehlt: Wolfgang Werner (Foto: Bender)

Wieder drei Aufsteiger

(sa) Die Tischtennis-Bezirksklasse Gießen startet in die neue Saison wiederum mit drei Aufsteigern. TSF Heuchelheim II, Spfr. Oppenrod und TV Grüningen heißen die drei Neulinge. Ob eine dieser drei Mannschaften jedoch eine ähnlich dominierende Rolle spielen kann, wie die letzten Aufsteiger, die die Bezirksklasse nur als Durchgangsstation zur Bezirksliga benutzten, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Die Allendörfer, die ohne ihren Spitzenspieler Uli Bandt auskommen müssen, sind wohl trotzdem im vorderen Tabellendrittel einzustufen. Gleich auf ihre beiden Spitzenspieler Herbert Bartkowski und Peter Bernhardt muß die KSG Bieber verzichten. Diese Tatsache wird nur durch eisernes Training der Verbliebenen ausgeglichen werden können, wenn sich die Bieberer nicht am Abstiegskampf beteiligen wollen. Grün-Weiß Gießen startet mit der alten Truppe, verstärkt aber durch Helmuth Biernoth mit sieben Spielern in die neue Runde. Ein Mittelfeldplatz scheint sicher zu sein.

Während die Youngster der TSF Heuchelheim in der 2. Verbandsliga spielen, hat die zweite Mannschaft schon etwas erfahrenere Spieler aufzubieten. Aber auch hier zeigt der Altersschnitt von fast 25 Jahren, das die Nachwuchsarbeit aus den früheren Jahren auch heute noch Früchte trägt.

Ein alter Bekannter in der Klasse ist der TV Großen-Linden IV, der sich auch in dieser Spielzeit wieder einiges erspricht. Wie der TSV Langgöns den gewaltigen Aderlaß aus der ersten und zweiten Mannschaft verdaut, wird sich während der Runde zeigen. Mannschaftsführer Rudi Krämer bürgt jedoch dafür, daß der TSV Langgöns – wie in den Vorjahren immer gezeigt – eine kämpferisch stets gut aufgelegte Truppe präsentieren kann. Die große Unbekannte ist die zweite Mannschaft des TSV Klein-Linden, die an der Spitze mit den aus der 1. Verbandsliga zurückgegangenen Spielern »Joe« Stephan und Mathias Scheld in die Saison startet. Nicht zu vergessen sind die nachfolgenden Spieler im mittleren und hinteren Paarkreuz, wie »Ossi« Schreiber, Helmut Eiser und Abteilungsleiter Günter Drolsbach. Aufstiegs-kandidat Nummer eins ist jedenfalls dieser TSV Klein-Linden II.

Wolfgang Erb von der TSG Lollar verstärkt den Aufsteiger Oppenrod. Ziel wird es erst einmal sein, das erste Jahr in der neuen Klasse gut zu überstehen. Ähnliches gilt für den TV Grüningen, der sich als weiterer Aufsteiger anstatt zu verstärken, seinen Spitzemann Andreas Schmalz an die TSF Heuchelheim abgegeben hat. Stanzel für Weidner heißt die seit langen Jahren erstmals veränderte Mannschaft bei der TSG Reiskirchen. Auf den Ausgang am Rundenschluß dürfte sich dies jedoch nicht negativ auswirken, da die TSG Reiskirchen immer im gesicherten Mittelfeld war.

Der einzige Verein, der mit den gleichen Akteuren den Kampf aufnimmt, ist der SV Ruppertendorf, der jedoch zum Unwillen der anderen Mannschaften als Heimspieltermin den Sonntagmorgen um 9.30 Uhr gewählt hat. Ein hochklassiger Spieler aus der polnischen zweiten Liga soll jetzt entgegen dem Mannschaftsmeldebogen doch nicht die TSG Wiesek III verstärken. Kein Grund jedoch für die Wieseker, den Kopf hängen zu lassen, denn mit dem alten Haudegen Hans Hausner hat man keinen schlechten Griff getan.



Hans-Jürgen Claar (l.) und Hans-Jürgen Schomber wollen Bezirksliga-Aufsteiger TV Großen-Buseck auch in der neuen Klasse zu weiteren Erfolgen führen (Foto: Borst)

Diesmal will man es wissen

TISCHTENNIS-DAMEN: NSC W.-Steinberg in der 1. Verbandsliga Nord favorisiert

(ra) Mit sieben Damen-Mannschaften oberhalb des Bezirks – über das Zweitliga-Team des TV Großen-Linden wird an anderer Stelle berichtet, der Gießener SV hat bekanntlich zurückgezogen – geht der Tischtennis-Kreis Gießen in die Spielzeit 1989/90, die für den NSC W.-Steinberg und die TSG Wiesek in der 1. Verbandsliga Nord ebenso wie für TTC Rödgen, SV Hattenrod, TSG Alten-Buseck und TV Großen-Linden II in der 2. Verbandsliga Lahn in dieser bzw. der nächsten Woche beginnt.

In der 1. Verbandsliga möchten es die Damen des NSC W.-Steinberg in dieser Saison natürlich wissen. Durch Iris Jakob aus der »Konkursmasse« des Gießener SV noch ausgeglichener besetzt, sollte das eigentliche NSC-Quar-

tett (insgesamt zählen wohl aber sechs Spielerinnen zum Stamm) um Spitzenspielerin Christine Peschke in der Lage sein, die gutem Leistungen aus der Vorsaison zu wiederholen.

Damals scheiterte man erste kurz vor Schluß am TV Dillenburg, mit dem man zwei Spieltage vor Rundenende noch punktgleich gewesen war.

Wer diesmal der größte Konkurrent im Titelkampf sein wird, ist abzuwarten. Neben dem NSC kristallisiert sich momentan kein anderes Team heraus, geben die Besetzungen doch wenig Klarheit über die Spielstärke. Dadurch läßt sich auch der zweite heimische Vertreter, die TSG Wiesek, schwer einordnen. Ein positives Punktekonto und ein erneuter Platz im vorderen Mit-

telfeld der Tabelle sollten für die Ulla Licher und Co. aber auch in diesem Jahr wieder drin sein.

Für das heimische Quartett in der 2. Verbandsliga Lahn ist 1990/91 zunächst einmal mit der Hoffnung verbunden, endlich einmal eine Runde ohne Termin- und Rückzugsdurcherfahrung zu erleben. Im Vorjahr gab es aufgrund unzähliger Spielverlegungen und zweier Rückzüge kaum einen regelten Rundenverlauf, die Tabelle jedenfalls bot Woche für Woche ein schiefes Bild.

TTC Rödgen, SV Hattenrod, TSG Alten-Buseck und TV Großen-Linden II hegen keine großen Ambitionen beim Blick nach vorne. Mittelfeldplätze werden angestrebt, denn mit dem Abstiegskampf will man nun auch nicht gerade etwas zu tun haben.

TSV hofft auf Mittelplatz

HESSENLIGA: Aufsteiger Kleinlinden mit zwei jungen Leuten

(sv) Mit dem TSV Klein-Linden wird es in der Spielzeit 1990/91 auch endlich wieder eine heimische Mannschaft in der Tischtennis-Hessenliga geben.

Nach der dramatischen Verbandsliga-Saison des Vorjahres, als man im Endspurt der mächtigen Titelkampf-Konkurrenz doch noch das Nachsehen gab, sieht man dieser Runde in Kleinlinden recht positiv entgegen und hofft auf einen gesicherten Mittelplatz.

Frank Drolsbach, Hartmut Warnke, Volker Metz und Dirk Eschenburg sind feste Größen des Aufstiegers, der durch Rückkehrer Thorsten Becker (TTC ABlar) und Nachwuchstalent Christian Hetfleisch (TSV Langgöns) auch ein bißchen auf die Jugend setzt, so daß Willi Stephan und Mathias Scheld kürzer treten können, aber durchaus als vollwertiger Ersatz anzusehen sind.

Favorisiert auf die vorderen Plätze dieser Klasse sind vor allem der TSV Ockershausen (mit Michael Krause) und der im letzten Jahr knapp gescheiterte TTC ABlar, der neben Spitzenspieler Dirk Schneider nun Petr Machulka in seinen Reihen hat.



Jetzt die Nummer drei beim Hessenliga-Aufsteiger TSV Klein-Linden: Volker Metz (Foto: Borst)

Watzenborn mit Chancen

1. VERBANDSLIGA OST: NSC unverändert – TV II ohne Künz

(sv) Nachdem der NSC Watzenborn-Steinberg in der vergangenen Spielzeit knapp den kürzeren gegenüber dem TSV Klein-Linden zog und die Meisterschaft in der 1. Tischtennis-Verbandsliga Ost hauchdünn verpaßte, hofft man beim NSC nun auf eine ähnlich erfolgreiche Saison, aber einen etwas glücklicheren Abschluß.

Wie in der Rückrunde, wo der NSC den Kleinlindenern einen packenden Kampf um die Spitze lieferte, treten die Pohlheimer an die Platten. Also mit Detlef Lübben, Christian Jung, Uli Mandler, Ingo Hofmann, Bernd Felde und Harald Biel.

Die meiste Gefahr für die Watzenborner dürfte vom RSV Margaretenhau und dem BC Nauborn ausgehen, die allerdings schon in der vergangenen Runde hoch gehandelt wurden, die Erwartungen aber dann nicht erfüllen konnten.

Der zweite heimische Vertreter, der TV Großen-Linden II, spekuliert ebenfalls wieder auf ein so erfreuliches Abschneiden wie 1989/90, wo bekanntlich ein siebter Platz heraus-sprang. Michael Bender, Manfred Weiß, Hartmut Leonhäuser, Roland Frank, Rolf Baumann und Detlef Bielow werden zumindest alles versuchen, das Aufrücken von Spitzentablett »Jacky« Künz so gut es geht zu kompensieren.



Wollen den NSC W.-Steinberg an die Spitze führen: Uli Mandler (l.) und Detlef Lübben (Foto: Borst)

Lindenerinnen rechnen mit gutem Abschneiden

2. BUNDESLIGA DAMEN: TV geht unverändert in die neue Saison – Klasse scheint ausgeglichener – Langweid und Sindelfingen favorisiert

(sv) »Es wird viel schwerer als im letzten Jahr, einen der vorderen Plätze zu belegen«, umschreibt Anja Spengler, Nummer eins des Tischtennis-Zweitbundesligisten TV Großen-Linden, die Situation in der Südgruppe der zweithöchsten deutschen Tischtennis-Spielklasse. Tatsächlich sind die zehn Teams von ihrer Lei-

stungsstärke her näher zusammengedrückt, so daß man auch in Bezug auf Placierungen noch keine Voraussagen treffen kann. Personell tat sich in der Liga einiges, allerdings betraf dies nicht den heimischen Vertreter, der in gleicher Besetzung wie in der zurückliegenden Spielzeit das Rennen aufnehmen wird und auf ähnlich gutes Ab-

schneiden hofft. Daß der 1989/90 erreichte dritte Rang nur schwer zu wiederholen sein wird, wissen Anja Spengler, Tanja Fleischhauer, Birgit Weisner, Kerstin Christ und Gudrun Radtke zwar genau, jedoch werden die Schützlinge von Betreuer Gerhard Schäfer alles daran setzen, einen guten Mittelplatz zu belegen.

Der TV wird aufgrund seiner Ausgeglichenheit für einige Paukenschläge sorgen und könnte vielleicht sogar zum härtesten Kontrahenten der beiden favorisierten Teams vom FC Langweid und vom VfL Sindelfingen werden.

Der bayrische Bundesliga-Absteiger ist wohl am höchsten einzuschätzen, denn der Kader des Vorjahres um die Chinesin Jie Shi blieb nahezu komplett zusammen und dürfte nur schwer zu bezwingen sein.

Mit Judith Stumper vom Aufsteiger TSV Betzingen verpflichtete der VfL Sindelfingen eine der herausragenden Spielerin der letzten Zweitliga-Saison, so daß die Schwaben ebenfalls als Mitfavorit in die neue Runde starten.

Hinter diesem Spitzenduo räumt Anja Spengler neben dem TV Großen-Linden noch dem KSV Hessen

Kassel und dem SV Neckarsulm die besten Chancen ein. Die Nordhessen werden 1990/91 von keiner geringeren als der Ex-Lindenerin Petra Krause angeführt und gelten als »der Angstgegner« des heimischen Zweitbundesligisten.

Die Neckarsulmer bestachen schon im vergangenen Jahr durch ihre Leistungsdichte auf allen vier Positionen, werden den errungenen Vizetitel aufgrund der stärkeren Konkurrenz jedoch kaum wiederholen können.

Als dritte hessische Mannschaft hofft der SC Klarenthal (mit der von der TG Frankfurt kommenden Yvonne Steinbrecher) als Aufsteiger ebenso auf einen gesicherten Mittelplatz wie man dies vom ATSV Saarbrücken (Nachwuchstalent Nadine Schmidt als Neuzugang) und dem SV Böblingen (die Luxemburgerin Michele Paler ergänzt hier den Kader)

erwarten kann.

Während der zweite Aufsteiger TSG Heidelberg als unbeschriebenes Blatt gilt und sicher gegen den Abstieg zu kämpfen hat, hängt das Abschneiden des DJK Elversberg von den personellen Schwierigkeiten der Saarländerinnen ab.

Zwar besitzen die Elversbergerinnen nach dem Ausscheiden von Eva Herrmann und Judit Magos-Engel mit der saarländischen Verbandstrainerin Jing Jang eine ehemalige Weltmeisterin in ihren Reihen, allerdings muß abgewartet werden, ob sie überhaupt und wenn, wie oft die Chinesin zum Einsatz kommen wird.

Mit der Abstiegsfrage wird der TV Großen-Linden aber nichts zu tun haben, so daß auch in dieser Saison eigentlich nur Positives vom heimischen Tischtennis-Aushängeschild zu erwarten ist.



Weiter für den TV Großen-Linden an der Zweitliga-Platte: Kerstin Christ (Foto: Weis)

Zwei Titelanwärter und hoffnungsvolle Verfolger

BEZIRKSLIGA SÜD: Vetzberg und Albach scheinen überlegen – Großen-Buseck als unbekannte Größe – Wieder acht heimische Teams

(sv) Die Tischtennis-Bezirksliga Süd wird aller Voraussicht nach auch in der bevorstehenden Saison 1990/91 den interessantesten Verlauf aller Klassen nehmen.

Zwar gibt es mit der enorm verstärkten SG aus Vetzberg und dem TSV Albach zwei klare Meisterschaftsaspiranten, jedoch kann die eine oder andere Überraschung durchaus möglich sein. Dabei denkt man vor allem an Aufsteiger TV Großen-Buseck, der vielleicht der Nutznießer des oben erwähnten Zweikampfes werden könnte.

Als weitere heimische Vertreter gehen die SG Trohe, Absteiger TSV Langgöns, der Gießener SV, der TV Großen-Linden III und der ebenfalls aufgerückte NSC Wattenborn-Steinberg II ins Rennen, so daß, wie bereits im vergangenen Jahr, insgesamt acht Mannschaften aus dem Gießener Raum in der Bezirksliga an den Start gehen.

Zunächst zu den beiden Favoriten, wobei die SG Vetzberg nach den personellen Veränderungen am höchsten einzuschätzen ist. Aus der letztjährigen Truppe sind nur noch Gerhard Bender und Gunther Dönges dabei, die das mittlere SG-Paarkreuz bilden. Vorne nehmen die beiden aus Wiesek kommenden Sascha Berg und Arvid Volkmann sicher eine Sonderstellung ein, genauso wie das Duo Herbert Bartkowski und Peter Bernhardt auf den Positionen fünf und sechs, die vom Nachbarn KSG Bieber nach Vetzberg stießen. In dieser Besetzung werden die Vetzberger nur schwer zu schlagen sein, allerdings erwartet jeder einen Durchmarsch, der für die Spieler auch zur Belastung werden kann.

Diese Tatsache könnte die Chance für den TSV Albach bedeuten, um endlich den Aufstieg in die 2. Verbandsliga Lahn perfekt zu machen. Aus Gar-

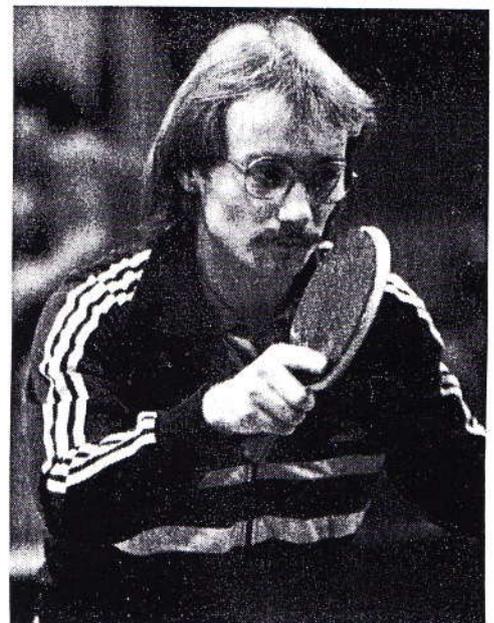
beneich verpflichteten die Fernwälder mit Wolfgang Weiß einen wichtigen Akteur für das hintere Paarkreuz, während die Aufstellung mit Ingo Schütze, Gerhard Rehberg, Hans-Erich Eißer, Lothar Rehberg und Rinaldo Agostino unverändert blieb. Außerdem könnte durch die Variationsmöglichkeiten mit Burkhard Leun, Ernst Balsler und Josef Huf die alte (Ersatz)-Misere des TSV behoben sein und man so einen spannenden Saisonverlauf erwarten darf.

Hinter dem Spitzenduo lauert vor allem der TV Großen-Buseck, den man allerdings nicht ganz einzuschätzen vermag. Nach der souveränen Bezirksklassen-Meisterschaft traut man den Hans-Jürgen Claar und Co. einiges zu, da außer den letztjährigen Titelträgern mit Uli Bandt (TSV Allendorf/Lda.) ein wichtiger Spieler für das vordere Paarkreuz zum Aufsteiger kam und vor allem Jungtalent Steffen Appel dadurch entlastet wird.

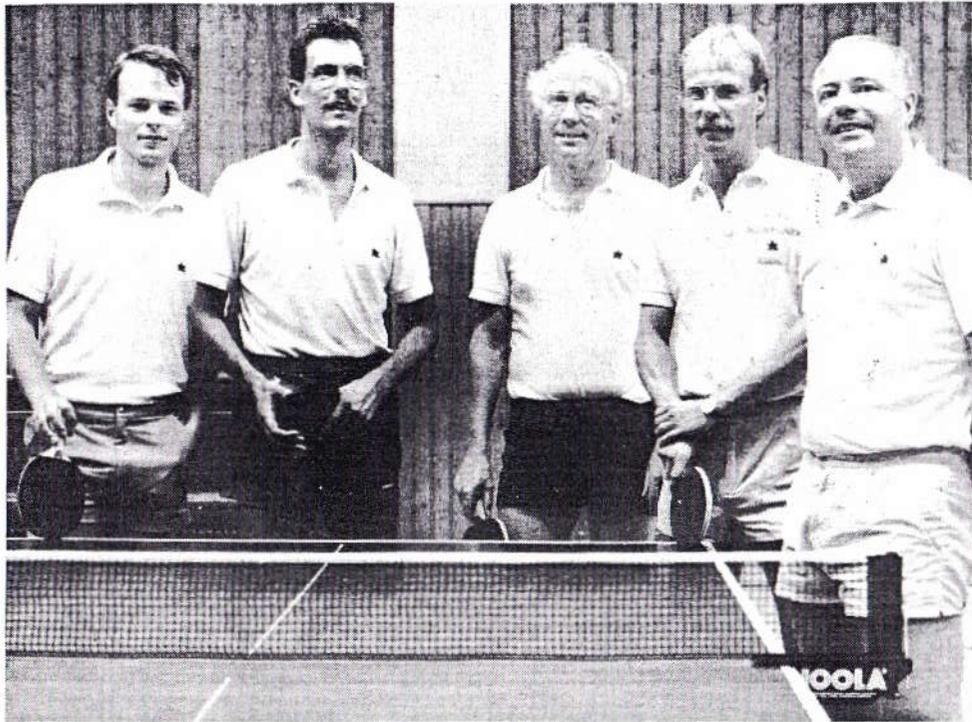
Jeweils im Mittelfeld wiederfinden wollen sich dagegen die fünf weiteren Mannschaften aus dem Sportkreis Gießen, wobei die SG Trohe (Nachwuchstalent Tom Baldschus wirkt ab dieser Saison mit), der Gießener SV und der NSC W.-Steinberg II dies in nahezu unveränderter Aufstellung versuchen werden.

Die Großen-Lindener »Dritte« nahm Klaus Schwarz aus Kleinlinden in ihren Reihen auf, muß wohl aber, wie schon in den Jahren zuvor, ständig auf Ersatzleute zurückgreifen.

Den größten Aderlaß verzeichnet Absteiger TSV Langgöns, der auf Christian Hetfleisch (TSV Kleinlinden), Günter Domes und Peter Metzger verzichten muß, und auf Reiner Mohr, Holger Buchner und Peter Kutscher aus der zweiten Mannschaft setzt.



Mitaufsteiger NSC W.-Steinberg II setzt in der Bezirksliga u. a. auf das Können von Ingo Fath (Foto: Borst)



Beinahe unverändert geht der TV Großen-Linden in die Oberliga-Runde 1990/91. Bis auf den fehlenden Hans-Jürgen Lammers haben sich hier (v. l.) Eike Ziegler, Bernd Ullrich, »Jacky« Künz, Ralf Diehl und Henning Sievers um die Platte versammelt (Foto: Weis)

31.08.90

TSG Wieseck startet mit stark verändertem Gesicht

OBERLIGA SÜDWEST: Großen-Linden und Vorstädter mit Mittelfeldplatz zufrieden

(mac) Für beide Oberliga-Mannschaften aus dem hiesigen Raum steht die Spielzeit 1990/91 vor der Tür. Während der TV Großen-Linden fast mit der gleichen Besetzung wie im Vorjahr ins Rennen geht (nur »Jacky Künz« für den gesperrten Helmut Hinder), zeigt sich die TSG Wieseck mit einem stark veränderten Gesicht. Mit Rolf Gebhardt konnte ein leistungsstarker Spieler gewonnen werden, von dem man sich im TSG-Lager einiges verspricht. Ebenfalls neu im Team sind die Youngster Steve Kasch (vorher TSF Heuchelheim), der vom VfL Marburg gewechselt wurde, und der für Dieter Seibert (zurück in die zweite Mannschaft) aufgerückte Uwe Nitschke. Die Leistungsträger der Vorsaison, Roland Fritsch und Wolfgang Werner, vervollständigen die Sechser-Mannschaft. Den Verein verlassen haben Udo Hausner (zum TTC Dorheim) sowie Sascha Berg und Arvid Volkmann (beide zum Bezirksligisten SG Vetzberg).

Das Hauptziel beider heimischen Vertreter ist der Klassenerhalt. Henning Sievers, der Mannschaftsführer des TV Großen-Linden, sieht in der Ausgeglichenheit der Gegner das größte Problem und weist darauf hin, daß in der Vorsaison einige Partien vom TV nur knapp gewonnen wurden und aufgrund der starken hinteren Paarkreuzer der Kontrahenten diese Spiele nun durchaus verloren gehen könnten.

Für TV-Kapitän Henning Sievers sind Aufsteiger TV Gönners, TTC Lampertheim, ESV Jahn Kassel II und TV Bieber die Favoriten für die vorderen Plätze.

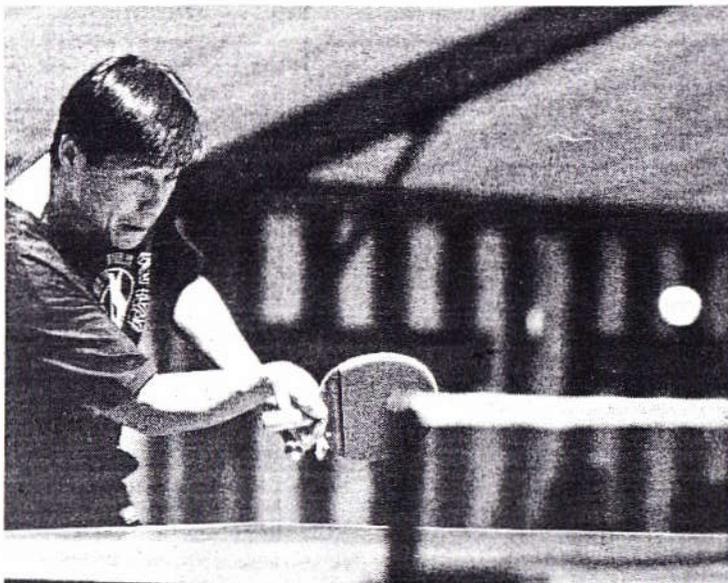
Für den TV Großen-Linden, bei dem Eike Ziegler weiter an eins spielt und der sich mehr Konstanz in der Leistung als im Vorjahr erhofft, beginnt die Spielzeit bereits an an diesem Wochenende mit dem Doppelspieltag beim ESV Jahn Kassel II und gegen die FTG Frankfurt II. Eine echte erste Stand-

ortbestimmung für die Lindener, die schon mit zwei Zählern zufrieden wären, um der Saison gelassener entgegenblicken zu können.

Für die TSG Wieseck, mit einer jungen, steigerungsfähigen Truppe ausgestattet, erfolgt der Rundenauftritt erst am 22. September mit der Auswärtspartie beim ESV Jahn Kassel II.

Spielerisch dürften die hochtalentierten Steve Kasch und Jürgen Boldt die Verluste von Sascha Berg und Arvid Volkmann ohne Zweifel ausgleichen, und auch vorne ist Rolf Gebhardt in jedem Falle mit dem gleichen Maß zu messen wie Udo Hausner.

Ob die neuen, jungen Kräfte im entscheidenden Moment auch die notwendigen Nerven mitbringen und ob Rolf Gebhardt seine Kameraden im erhofften Maße mitreißen kann, davon wird das Wohl und Wehe der Gießener Vorstädter in dieser Saison abhängen.



NUR WENIG RESONANZ fand der Tischtennis-Schaukampf, den der SV Münster am Donnerstag abend anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums mit den ehemaligen chinesischen Weltmeistern Liang Geliang (r.) und Guo Yuehua im Festzelt auf dem Festplatz veranstaltete. Von den 150 Karteninhabern, die sich ihr Ticket zum Teil im Vorverkauf gesichert hatten, waren bis eine halbe Stunde nach Veranstaltungsbeginn erst 70 erschienen. So entwickelte sich der als Spektakel gedachte Akt zu einem erweiterten Trainingsabend zusätzlich mit n Akteuren des SV Münster und des NSC W.-Steinberg. Schade für die Verantwortlichen des Ausrichters, die sich viel Mühe und Gedanken gemacht hatten, dafür aber – wie leider andere Klubs in der Vergangenheit auch – von den heimischen Tischtennis-Interessierten nicht entsprechend mit einem Besuch belohnt wurden.

01.09.90

05.09.90

Jüngster Nachwuchs imponierte

TISCHTENNIS: »Team Lahn« beim »Tag der HTTV-Schüler« auf dem vierten Platz

(sj) Zum 10. Male fand am vergangenen Wochenende in Dautphetal der mittlerweile traditionelle Tag der HTTV-Schüler statt. An 24 Tischen fanden insgesamt 84 Mannschaftskämpfe mit über 500 Einzeln statt. Was für die Ausmaße dieser Veranstaltung spricht, die vom hessischen Schülerwart Siggi Richter und seinen Helfern vom Jugendausschuß Lahn vorbildlich geleitet wurde.

In der Gesamtwertung lag letztendlich der Bezirk Kassel vorn, der Bezirk Lahn lag aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses punktgleich zum Zweit- und Drittplazierten auf Rang vier.

Bemerkenswert war das Abschneiden der heimischen Schülerinnen-Mannschaften. Die A-Schülerinnen in der Besetzung Eva Schmidt (Bieber), Daniela Gockel (Marburg), Kerstin Hardt (Reinbach) belegte mit nur einer Niederlage Platz zwei, wobei die letztgenannte Spielerin in der Einzelwertung mit einem Spieleverhältnis von 14:2 einen ebenso überraschenden wie hervorragenden dritten Platz einnahm. Noch erfolgreicher agierten die B-Schülerinnen, die ungeschlagen und in souveräner Manier Erste wurden. Zudem belegten aus dieser Mannschaft Susan Koster (13:0) und Sybille Heim (11:0) Rang eins und zwei der Einzelwertung. Ergänzt wurde die Mannschaft durch Susanne Rinne (TSV Grünberg).

Weniger erfolgreich waren die beiden Schüler-Mannschaften. Die A-Schüler landeten bei nur zwei Einzelpunkten auf dem letzten Platz, die B-Schüler wurden nach Siegen über Darmstadt und Fulda

immerhin Fünfter. Zu bemerken ist allerdings, daß bei den A-Schülern mit Tom Baldschus ein wichtiger Akteur fehlte.

Gesamtwertung: 1. Kassel (22 Punkte), 2. Wiesbaden (17), 3. Frankfurt (17), 4. Lahn (17), Hanau (16), 6. Darmstadt (14), 7. Fulda (9).

A-Schüler: 1. Kassel . . . , 7. Lahn (0:6 Spiele, 2:30 Einzel); Daniel Klinc (Grünberg) 0:10, Matthias Schnabel (Marburg) 2:10, Sascha Avemann (Niederkleen) 0:10.

Die einzelnen Spiele: Lahn – Fulda 1:5, Lahn – Hanau 1:5, Lahn – Frankfurt 0:5, Lahn – Darmstadt 0:5, Lahn – Kassel 0:5, Lahn – Wiesbaden 0:5.

A-Schülerinnen: 1. Darmstadt , 2. Lahn (5:1, 28:18); Eva Schmidt (Bieber) 9:7, Kerstin Hardt (Reinbach) 14:2, Daniela Gockel (Marburg) 5:4.

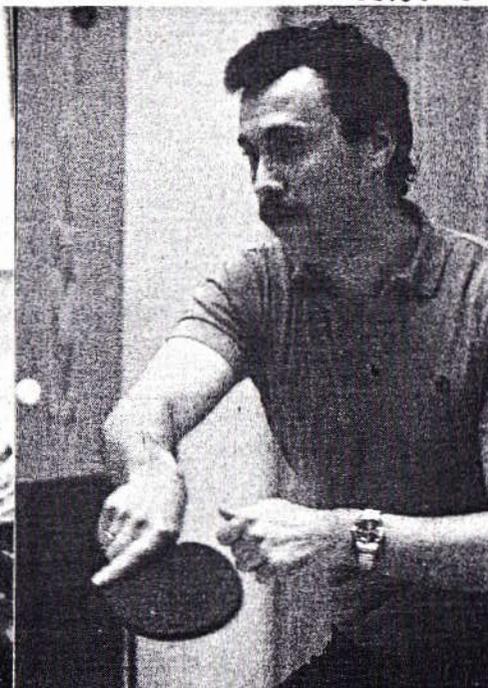
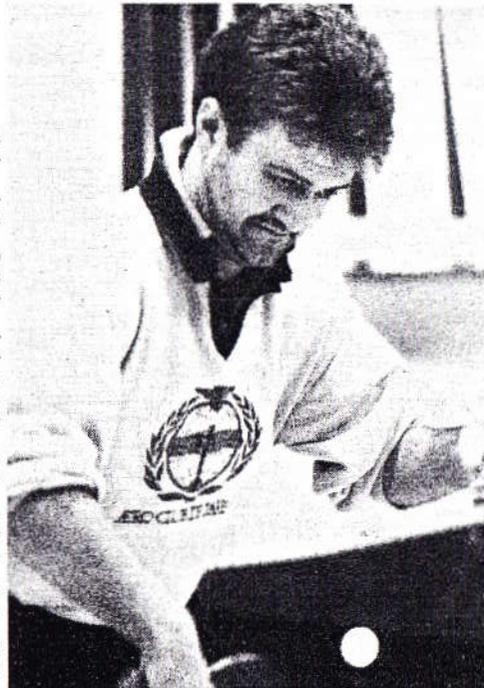
Die einzelnen Spiele: Lahn – Frankfurt 5:0, Lahn – Hanau 5:4, Lahn – Wiesbaden 5:4, Lahn – Fulda 5:2, Lahn – Kassel 5:3, Lahn – Darmstadt 3:5.

B-Schüler: 1. Kassel . . . , 5. Lahn (2:4, 18:25); Elmar Schaub (Langgöns) 6:4, Jochen Bauer (Weinbach) 4:7, Dennis Scipel (Nauborn) 2:8, Arne Mell (Reinbach) 6:6.

Die einzelnen Spiele: Lahn – Darmstadt 5:1, Lahn – Fulda 5:4, Lahn – Frankfurt 2:5, Lahn – Hanau 1:5, Lahn – Kassel 3:5, Lahn – Wiesbaden 3:5.

B-Schülerinnen: 1. Lahn (6:0, 30:5); Sybille Heim (Grünberg) 11:0, Susanne Rinne (Grünberg) 5:5, Susan Koster (Garbenheim) 13:0.

Die einzelnen Spiele: Lahn – Darmstadt 5:0, Lahn – Fulda 5:0, Lahn – Hanau 5:0, Lahn – Wiesbaden 5:1, Lahn – Frankfurt 5:2, Lahn – Kassel 5:2.



Alexander Fischer (links) und Dieter Cebulla (rechts) verhalfen der TSG Wieseck II in der 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn zum glücklichen 9:7-Auftakterfolg bei den TSV Heuchelheim

(Fotos: Borst)

TISCHTENNIS

Denise Rehberg schaffte Sprung auf SWV-Ebene

(ra) Einmal mehr ihr großes Tischtennis-Talent stellte am vergangenen Wochenende Denise Rehberg (Bild) vom NSC W.-Steinberg unter Beweis. Bei der hessischen Endrangliste der Jugend in Großenlüder schaffte die 14-Jährige in ihrem ersten Jugendjahr mit dem ausgeglichenen 7:7-Spielverhältnis und Rang acht unter 15 Qualifizierten den Sprung auf Südwestebene, wo sie nach ihrer erfolgreichen Schülerinnen-Zeit nunmehr somit auch als Jugendliche bei den Vorranglisten-Spielen startberechtigt ist.

Die ersten beiden Plätze mit 12:2-Siegen belegten Tina Fritz (Lahn) und Carina Giese (Hanau), dahinter folgten Julia Scheich (Frankfurt), Sandra Bohr (Hanau), Cornelia Böttcher (Hanau), Sonja Rost (Kassel) und Nina Wolff (Darmstadt).

Für die Nominierung zur Südwest-Vorrangliste hätte dieser achte Platz für Denise Rehberg zwar noch nicht ganz gereicht. Da aber die Hanauerin Böttcher und die Darmstädterin Wolf auf Südwestebene noch im Schülerinnen-Bereich antreten werden, rutschte die 14-Jährige auf Rang sechs vor und erhält so die Möglichkeit, als einzige Nachwuchsspielerin den Kreis Gießen über die Landesgrenzen hinaus zu vertreten.

Keine Frage, Denise Rehberg ist die einzige heimische Spielerin, die derzeit leistungsmäßig mit der hessischen Spitze mithalten kann. Dies gilt sowohl für den Damen- und Herren-, als auch den Jugend- und Schülersektor. In Großenlüder zeigte sich die 14-Jährige auf die Minute topfit, bewältigte das 14-Spiele-Mammutprogramm vom Anfang bis zum Ende vollkonzentriert und ließ sogar noch Steigerungsmöglichkeiten erkennen.

Die Siege gegen Leßmann (Kassel), Kindl (Fulda), Mönlich (Kassel), Kreiner (Kassel), Dombay (Kassel), Bohne (Kassel) und Bähr (Darmstadt) untermauerten dies, zumal sie sowohl gegen Julia Scheich als auch gegen Sandra Bohr und Nina Wolff nur denkbar unglücklich verlor. Das erreichte 16:15-Satzverhältnis spricht ebenfalls für sich.

19.09.90

Susanne Rinne und Elmar Schaub stark

(ra) Für die Damen und Herren sowie die Schülerinnen und Schüler standen am Wochenende die hessischen Tischtennis-Endranglisten auf dem Programm. Während die Aktiven in Köppern im Hochtaunuskreis an die Platten gingen, ging es für die Jüngsten in Kirchhain zur Sache.

Bei den Damen rutschte Großen-Lindens Zweitliga-Akteurin Kerstin Christ als Ersatzspielerin gerade noch unter die zwölf Teilnehmerinnen und belegte mit vier Siegen einen für sie zufriedenstellenden achten Platz. An die Spitze setzte sich Tina Fritz (Bezirks Lahn) mit 10:1 Siegen vor den spielgleichen Julia Scheich (TV Bergen-Enkheim/9:2) und Margret Söthe (Kassel/9:2). Bei den Herren hatte sich aus dem Kreis Gießen niemand qualifiziert.

Anders sah dies bei den A-Schülern/innen und B-Schülern/innen aus, wo der heimische Raum gleich mit vier Kräften vertreten war. Zwar griff keine ernsthaft in die Entscheidungen ein, Elmar Schaub vom TSV Langgöns mit dem positiven Spielverhältnis von 8:7 und Platz sieben bei den B-Schülern sowie Susanne Rinne vom TSV Grünberg mit ihren 5:3-Siegen als Vierte (gleichauf mit der Zweit- und Drittplacierten) bei den B-Schülerinnen hinterließen aber einen guten Eindruck.

Für Elmar Schaub hätte es sogar noch besser laufen können. Mit 7:1-Siegen hatte der Langgönsener Nachwuchsspieler am Samstag einen tollen Start, galt als einer der Anwärter auf einen der vorderen Plätze, erlebte am zweiten Tag aber einen Einbruch und mußte sich so mit einer 8:7-Bilanz zufrieden geben.

Für die gerade erst in diese Altersstufe aufgerückte Sybille Heim (TSV Grünberg) reichte es bei den A-Schülerinnen vorerst nur zum neunten Platz (5:8), Eva Schmidt von der KSG Bieber wurde bei 3:10-Siegen Zwölfte.

Die Ergebnisse, A-Schüler: 1. Theissmann (Kassel) 13:1, 2. Stamm (Wiesbaden) 13:1, 3. Keinath (Frankfurt) 12:2; kein »Gießener« Qualifikant.

A-Schülerinnen: 1. Böttcher (Assenheim) 13:0, 2. Wolf (Darmstadt) 12:1, 3. Storck (Darmstadt) 10:3, ... 9. Sybille Heim (TSV Grünberg) 5:8, ... 12. Eva Schmidt (KSG Bieber) 3:10.

B-Schüler: 1. Blättel (Wiesbaden) 13:2, 2. Eschborn (Wiesbaden) 12:3, 3. Momeini (Darmstadt) 12:3, ... 7. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 8:7.

B-Schülerinnen: 1. Rommel (Kassel) 6:2, 2. Kornelia Markwitz (Frankfurt) 5:3, 3. Tina Markwitz (Frankfurt) 5:3, 4. Susanne Rinne (TSV Grünberg) 5:3.

11.09.90

Gießener Nachwuchs ungefährdet

TISCHTENNIS: Souveräne Siege beim 1. Tag der Bezirksschüler in Kirchhain

(ra) Großartig, die Leistungen der Schüler- und Schülerinnenteams des Tischtennis-Kreises Gießen beim 1. Tag der Bezirksschüler in Kirchhain. Beide heimischen Auswahlmannschaften setzten sich im Wettstreit mit den sechs bzw. fünf (Dillenburg hatte bei den Schülerinnen keine Mannschaft gestellt) anderen Kreises souverän an die Spitze, wobei die Schüler mit Daniel Klinc (TSV



Grünberg), Elmar Schaub (TSV Langgöns) und Tom Baldschus (Bild oben/SG Trohe) allein fünf 5:0-Triumphe feierten. Die Schülerinnen um Eva Schmidt (KSG Bieber), Susanne Rinne (TSV Grünberg) und Melanie Knechtel (TTC Rödgen) ließen sich aber ebenfalls nicht lumpen und blieben gleichsam ungeschlagen.

Allein gegen Marburg mußten sich die Gießener Schüler strecken, um das 5:3 unter Dach und Fach zu bringen. Die 10:8 Sätze zeigen, wieviel Gegenwehr das Marburger Trio mit Andreas Kruda, Matthias Schnabel und Volker Möbus leistete. Zweimal Tom Baldschus und Daniel Klinc sowie einmal Elmar Schaub retteten den Gießenern aber die wei-

ße Weste, denn nach den sechs Partien verzeichnete man 6:0 Punkte und 30:3 Spiele.

Ebenfalls nur einmal zu kämpfen hatten Melanie Knechtel, Eva Schmidt und Susanne Rinne bei den Schülerinnen. Das war beim 5:3 (10:6) gegen Oberlahn, das mit Andrea Bausch, Patricia Völp und Kerstin Hardt nie aufsteckte. Die Siege von Melanie Knechtel, Eva Schmidt (2) und Susanne Rinne (2) bescherten ebenfalls eine weiße Weste und den Gesamtsieg mit 5:0 Punkten und 25:6 Spielen.

Als beste Einzelspieler ausgezeichnet wurden der Marburger Matthias Schnabel mit 14:1 Siegen bei den Schülern sowie Kerstin Hardt (Oberlahn) mit 14:0 Siegen bei den Schülerinnen. Tom Baldschus (12:1) und Daniel Klinc (10:1) belegten die Plätze zwei und drei, Eva Schmidt (11:1) den zweiten Rang.

Auf einen Blick, Schüler: Gießen - Wetzlar 5:0, Gießen - Marburg 5:3, Gießen - Dillenburg 5:0, Gießen - Frankenberg 5:0, Gießen - Biedenkopf 5:0, Gießen - Oberlahn 5:0. - Endstand: 1. Gießen 6:0/30:3, 2. Marburg 5:1/28:13, 3. Wetzlar 4:2/24:15, 4. Oberlahn 3:3/18:18, 5. Dillenburg 2:4/13:23, 6. Frankenberg 1:5/10:25, 7. Biedenkopf 0:6/4:30.

Schülerinnen: 1. Gießen 5:0/25:6, 2. Oberlahn 4:1/23:15, 3. Biedenkopf 3:2/19:19, 4. Marburg 2:3/19:19, 5. Frankenberg 1:4/8:24, 6. Wetzlar 0:5/14:25.

Gesamt-Endstand: 1. Gießen (13 Punkte), 2. Marburg (9 Pkt.), 3. Oberlahn (9 Pkt.), 4. Wetzlar (6 Pkt.), 5. Biedenkopf (5 Pkt.), 6. Frankenberg (4 Pkt.), 7. Dillenburg (3 Pkt.).

26.09.90

Kreiseinzelmeisterschaft im Spiegel der Ergebnisse

Männliche Jugend A

Einzel (21 Teilnehmer): 1. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.), 2. Philipp Blöser (SV Ruppertenrod), 3. Erwin Haida (SV Münster), Wagar Ahmad (SV Münster).

Doppel: 1. Morsch/Baldschus (Post SV Gießen/SG Trohe), 2. Ahmad/Haida (SV Münster).

Weibliche Jugend A

Einzel (7): 1. Denise Rehberg (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim), 3. Nicole Schmidt (KSG Bieber), 4. Andrea Fabel (TSV Atzbach).

Doppel: 1. Bernhardt/Rehberg (TSF Heuchelheim/NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Schmidt/Abraham (KSG Bieber).

Männliche Jugend B

Einzel (34): 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 2. Rene Herzberger (SV Ruppertenrod), 3. Carsten Henze (TV Trais-Horloff), Oliver Stephan (TV Großen-Buseck).

Doppel: 1. Schmidt/Kreiling (TSF Heuchelheim), 2. Herzberger/Horst (SV Ruppertenrod).

Weibliche Jugend B

Einzel (7): 1. Denise Rehberg (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Sibylle Heim (TSV Grünberg), 3. Susanne Rinne (TSV Grünberg), Eva Schmidt (KSG Bieber).

Doppel: 1. Rehberg/Heim (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Grünberg), 2. Rinne/Krause (TSV Grünberg).

A-Schüler

Einzel (38): 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 2. Tom Baldschus (SG Trohe), 3. Andreas Schirl (GW Gießen), Bernd Reischel (GW Gießen).

Doppel: 1. Klinc/Baldschus (TSV Grünberg/SG Trohe), 2. Krause/Ruschig (TSV Grünberg/SV Münster).

A-Schülerinnen

Einzel (19): 1. Sibylle Heim (TSV Grünberg), 2. Eva Schmidt (KSG Bieber), 3. Susanne Rinne (TSV Grünberg), Melanie Knechtel (TTC Rödgen).

Doppel: 1. Heim/Rinne (TSV Grünberg), 2. Knechtel/Kleiber (TTC Rödgen/TSV Langgöns).

B-Schüler

Einzel (26): 1. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), 2. Alexander Spuck (TSV Treis/Lda.), 3. Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim), Stefan Müller (TSG Alten-Buseck).

Doppel: 1. Hiebsch/Müller (TTG Muschenheim/TSG Alten-Buseck), 2. Stieber/Domicke (NSC Watzenborn-Steinberg).

B/C-Schülerinnen

Einzel (3+1): 1. Bedriska Kleiber (TSV Langgöns), 2. Melanie Knechtel (TTC Rödgen), 3. Andrea Hels (TV Mainzlar), 4. Claudia Zanke (TV Trais-Horloff).

Doppel: 1. Kleiber/Knechtel (TSV Langgöns/TTC Rödgen), 2. Hels/Zanke (TV Mainzlar/TV Trais-Horloff).

C-Schüler

Einzel (17): 1. Stefan Harnisch (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Falco Stieber (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Daniel Dauletjar (SV Ruppertenrod), Marko Vulcano (GW Gießen). (mac)

Denise Rehberg mit vier Titeln am erfolgreichsten

TISCHTENNIS: Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Atzbach – Meldeergebnis ließ zu wünschen übrig

(sv) Am vergangenen Wochenende fanden in der Großturnhalle in Atzbach die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler statt. Vor allem der ungünstige Termin in den Schulferien, die bevorstehenden Titelkämpfe der Aktiven und einige Spiele der Verbandsrunde brachten Jugendwart Bernhard Bunge und Schülerwart Hans-Werner Volkman eines der schlechtesten Meldeergebnisse der letzten Jahre, denn nur 173 Nachwuchsakteure (39 weniger als im Vorjahr) aus nur 31 Vereinen stritten um die zu vergebenen Meistertitel.

Erfolgreichste Teilnehmerin war wieder einmal die für den NSC Watzenborn-Steinberg spielende Denise Rehberg, die insgesamt viermal – sie heimste alle Titel in den beiden Jugendklassen ein – auf der obersten Stufe des Treppchens stand.

Daneben hatten vor allem Sybille Heim und Daniel Klinc (beide TSV Grünberg) Grund zum Jubeln, denn den beiden Clubkameraden gelang es, drei Meisterschaften auf ihrem Konto zu verbuchen.

Männliche Jugend A

Während die Favoriten Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.) und Philipp Blöser (SV Ruppertenrod) erwartungsgemäß ohne Mühe das Halbfinale erreichten, schafften überraschend auch Erwin Haida und Wagar Ahmad (beide SV Münster) die Runde der letzten vier. Hier hatten aber die Haupt-

gesetzten das bessere Ende für sich, und das Finale endete mit dem Erfolg des Odenhauseners, der seinem Gegner aus Ruppertenrod keine Chance ließ. Auch im Doppel mußten Wagar/Haida im Endspiel den kürzeren ziehen und die Stärke der Kombination Marco Morsch (Post SV Gießen)/Tom Baldschus (SG Trohe) anerkennen.

Weibliche Jugend A

In diesem mit nur sieben Teilnehmerinnen dürtig besetzten Feld marschierte Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) ohne Satzverlust durch die Runden und verwies Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim), Nicole Schmidt (KSG Bieber) und Andrea Fabel (TSV Atzbach) auf die Plätze. Das Doppel gewann die Pohlheimerin wie im Vorjahr an der Seite der zweitplacierten Heuchelheimerin vor der Kombination Schmidt/Birgit Abraham (beide KSG Bieber).

Männliche Jugend B

Hier gelang dem Grünberger Daniel Klinc die Überraschung des Wettbewerbs, als er im Halbfinale den an eins gesetzten Carsten Henze vom TV Trais-Horloff besiegte und auch dem für den SV Ruppertenrod spielenden Rene Herzberger im Finale keine Chance ließ. Dieser hatte in der Vorschlußrunde Oliver Stephan (TV Großen-Buseck) aus dem Rennen geworfen. Im Doppel setzten sich

Jens Schmidt/Stefan Kreiling (beide TSF Heuchelheim) vor Herzberger/Thilo Horst (beide SV Ruppertenrod) durch.

Weibliche Jugend B

Denise Rehberg hatte auch in der jüngeren Jugendklasse keine Gegnerin und bezwang im Endspiel Sybille Heim (TSV Grünberg) in zwei klaren Sätzen.

Die Überlegenheit dieser beiden mußten eine Runde vorher Susanne Rinne (TSV Grünberg) und Eva Schmidt (KSG Bieber) anerkennen. Doppelmeister in diesem ebenfalls sehr kleinen Teilnehmerfeld wurden Rehberg/Heim vor Rinne/Andrea Krause (beide TSV Grünberg).

Schüler A

Das größte Feld (38 Teilnehmer) dieser Veranstaltung kam in dieser Klasse zustande und brachte auch den besten und spannensten Sport. Die Reihenfolge sah am Ende Titelverteidiger Daniel Klinc vor Tom Baldschus triumphieren, während Bernd Reischel und Andreas Schirl (beide Grün-Weiß Gießen) mit den dritten Plätzen zufrieden sein mußten.

Die beiden Einzel-Finalisten setzten sich anschließend auch im Doppel-Wettbewerb vor Manuel Ruschig (SV Münster)/Thomas Krause (TSV Grünberg) durch.

Schülerinnen A

Sybille Heim verbuchte in diesem Wettbewerb zwei Meistertitel auf ihrem Konto. Im Einzel setzte sich die überragende Akteurin aus Grünberg gegen Eva Schmidt (KSG Bieber) durch, gemeinsame Dritte wurden Susanne Rinne (TSV Grünberg) und Melanie Knechtel (TTC Rödgen). Das Doppel gewannen Heim/Rinne vor Knechtel/Bedriska Kleiber (TSV Langgöns).

Schüler B

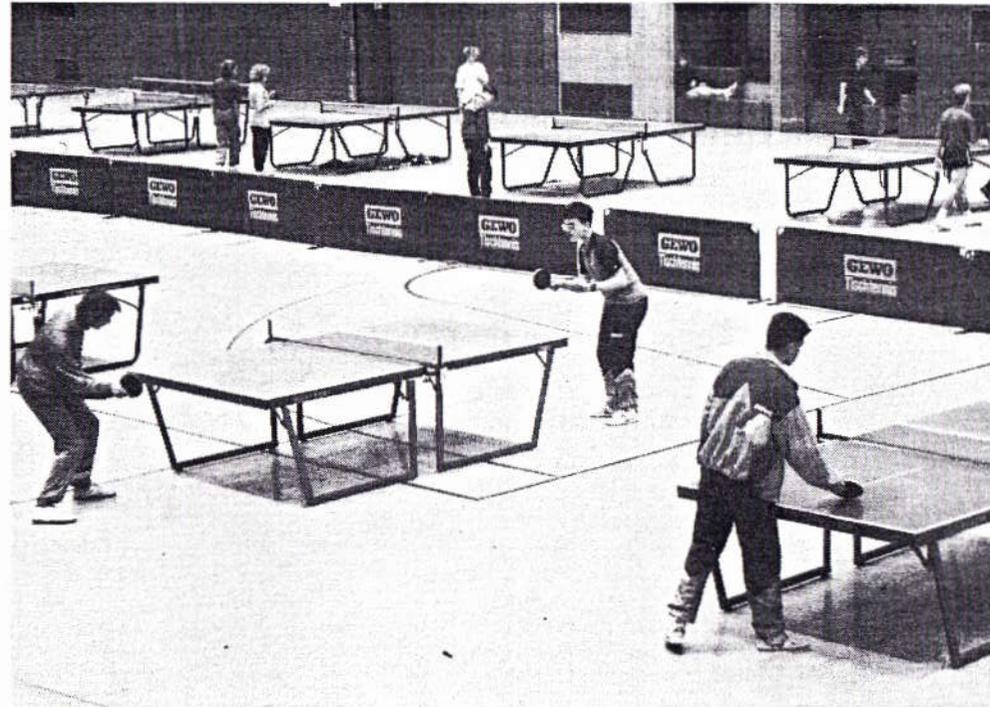
Auch hier war am Ende mit Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) der Favorit erfolgreich, der in einem reinen Vereinsfinale seinem Mannschaftskamerad Alexander Spuck das Nachsehen gab. Dahinter folgten Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) und Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim) auf den Plätzen. Diese beiden gewannen die Doppelkonkurrenz, in der sie im Endspiel Falco Stieber/Thomas Domicke (NSC W.-Steinberg) besiegten.

Schülerinnen B/C

Nur vier Starterinnen, wobei sich Bedriska Kleiber vor Melanie Knechtel, Andrea Hels (TV Mainzlar) und Claudia Zanke (TV Trais-Horloff) durchsetzte. Im Doppel gab es den Erfolg von Kleiber/Knechtel vor Hels/Zanke zu vermelden.

Schüler C

Zwei Spieler des NSC W.-Steinberg beherrschten das Feld der jüngsten Teilnehmer dieser Meisterschaften, nämlich Stefan Harnisch und Falco Stieber, die im Finale unter sich waren. Erstgenannter Akteur siegte im mit 17 Akteuren gut besetzter Feld.



Die Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler litt am Wochenende in Atzbach ein wenig unter dem schlechten Meldeergebnis (sv/Foto: Bender)

Sibylle Heim dreifache TT-Hessenmeisterin

Susanne Rinné im Einzel Vizemeisterin, im Mixed Dritte

Grünberg. (Hm). Bei den Hessischen Titelkämpfen der B-Schülerinnen in Battenberg präsentierten sich am Sonntag die TT-Youngsters vom TSV Grünberg in Topform und zeigten, insbesondere in der Königsdisziplin, dem Einzel, überraschend eindeutig, daß sie sich derzeit im Lande an der Leistungsspitze fest eingerichtet haben.

Nach zwei Siegen und einer vermeidbaren Niederlage in den Gruppenspielen profitierte Susanne Rinné etwas vom Fehlen der als Mitfavoritin eingestuftten Arzellerin Jasmine Scheich in der unteren Setzhälfte des Feldes. In überzeugender Manier schlug sie die Hessenranglistenspielerin Katja Schmidt locker 2:0 und beherrschte im Viertelfinale die Frankfurterin Hohmann ebenso sicher. Um den Eintritt ins Finale stand es gegen die Südwestranglistendritte, Kerstin Markwitz, nach zwei Sätzen 1:1. Im spannenden Entscheidungssatz lag sie stets leicht in Führung, mußte dann aber den Ausgleich zum 20:20 hinnehmen. Mit zwei entschlossenen Angriffsbällen konnte sie sich schließlich den erfreulichen Sieg sichern.

In der oberen Hälfte der Setzliste dominierte nach drei klaren Siegen in ihrer Gruppe Topfavoritin Sibylle Heim, die auch in den folgenden K.-O.-Rundenbegegnungen nichts anbrennen ließ und im Halbfinale selbst die Südwestranglistenzweite Katrin Meyerhöfer aus Korbach mit 21:14 und 21:12 deutlich distanzierte.

Sensationellerweise gestaltete sich das Finale zu einer reinen Grünberger Angelegenheit. Im ersten, dem leistungsmäßig besten Satz des Turniers, gespickt mit raffinierten und packenden Angriffsballwechseln löste sich Sibylle Heim gegen Ende langsam von ihrer Rivalin und gewann 21:17. Zu Beginn des zweiten Satzes suchte Sibylle Heim, wohl dosiert und taktisch cool agierend, mit Erfolg eine rasche Entscheidung und hatte beim 9:1 bereits sämtliche Hoffnungen ihrer Klubkameradin im Ansatz zunichte gemacht. 21:7 lautete das Endergebnis für die neue Titelträgerin, die an diesem Tage von keiner Kontrahentin bedrängt werden konnte.

Im Mixed spielte Susanne Rinné mit dem Wetzlarer Dennis Sciple nach zwei sicheren 2:0-Erfolgen im Viertelfinale gegen die Darmstädter Reimund/

Sangeogean (Sieger im B-Schülerneinzel) groß auf; im dritten Satz sprang nach mitreißenden Leistungen und Spielverlauf ein überschwellig gefeiertes 21:19 heraus. Im Halbfinale gegen die an 1 gesetzte Sibylle Heim/Andre Blättl (Wiesbaden) unterlagen sie aber 21:11 und 21:5 glatt und sorgten mit dem dritten Rang durchaus für ein sehr positives Ergebnis. Heim/Blättl, die zuvor alle Begegnungen souverän ohne Satzverlust für sich entschieden hatten, beherrschten mit ihrem unwiderstehlichen Topspins auch das Finale gegen die krassen Außenseiter Bedriska Kleiber/Elmar Schaub aus Langgöns und ließen ihnen beim 21:18 und 21:8 keine Chancen.

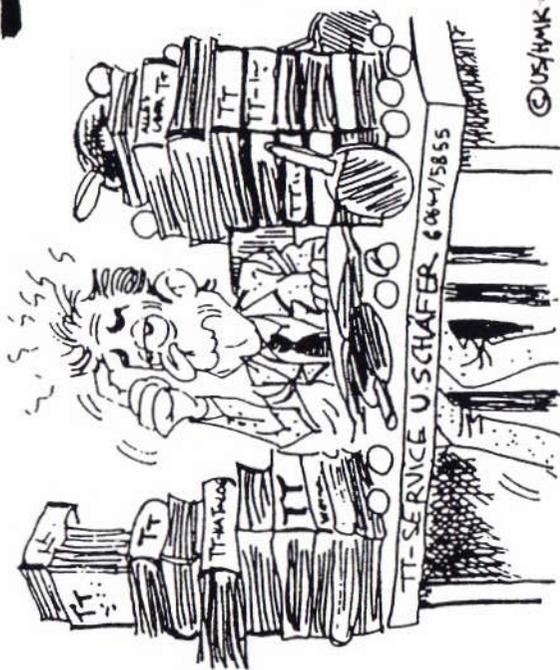
Im Schülerinnendoppel überstand Susanne Rinné an der Seite von Jasmin Müller (Biedenkopf) die erste Runde ungefährdet. Beide mußten in der nächsten Runde aber die Überlegenheit von Talmon/Hauf (DA/KS); den späteren Dritten, anerkennen. Das aus den beiden Linkshänderinnen gebildete HTTV-Doppel Sibylle Heim/Susan Koster bewies nach anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten bei den ersten je 2:0-Matchgewinnen spätestens in der Auseinandersetzung um die Endspieleteilnahme gegen Katrin Meyerhöfer/Carolin Rummel (Kassel), daß sie taktisch und spieltechnisch mit Abstand das reifste Team darstellen. Nach variantenreichem Spiel gelang ein fein errungener 21:19 und 21:15-Erfolg. Das Finale gegen Kerstin und Tina Markwitz (TuS Krietal) war für Sibylle Heim bereits das 16. Match des Tages. Nach wechselvollem Verlauf kam es nach je 21:19 Siegen zum Satzzwischenstand von 1:1. Von Beginn des letzten Satzes an ließen Heim/Koster dann keinen Zweifel über den Spielausgang mehr aufkommen und beeindruckten mit einer kontrollierten und intelligent kalkulierenden Spielweise. Mit 21:14 wurden sie überlegene neue Hessenmeisterinnen.

Der Gewinn aller drei möglichen Hestentitel in einer Veranstaltung durch die überragende Sibylle Heim, die im ganzen Turnier nur einen Satz im Doppel abgab, darf als eine absolute Ausnahmeleistung verstanden werden und ist für das HTTV-Gebiet in den letzten Jahren ohne vergleichbares Beispiel.



Ein prüfender Blick in die Halle. Kreiswart Jürgen Adams (2. v. r.) konnte bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften ein erfreulich reges Interesse registrieren und hatte deshalb mit seinen Mitarbeitern wieder alle Hände voll zu tun, um diese Großveranstaltung über die Bühne zu bringen (Bericht folgt).
Bild: Volkmann

WOLLEN SIE MEHR ÜBER
TISCHTENNIS WISSEN?
SPRECHEN SIE UNS AN!!



IHR PROFESSOR=
NEUER AUSRÜSTER:

TT-SERVICE
SPORTSHOP

U. Schaffer

GIESSENER STR. 137

63 GI-WIESECK

GESCHÄFTSZEITEN:

MO-FR 10⁰⁰ - 18³⁰ UHR
SA 9⁰⁰ - 13⁰⁰ UHR

Kreiseinzelmeisterschaften

1990

am

Samstag, dem 20. Oktober 1990

und

Sonntag, dem 21. Oktober 1990

in der

Sporthalle Gießen-Wieseck

Die Siegerehrungen finden in der Sporthalle nach jeder Konkurrenz statt.

Die ersten Drei einer jeden Klasse erhalten je eine Plakette.

In den Doppelwettbewerben erhalten die ersten Drei je eine Urkunde.

HTTV
 Sportkreis Gießen
 Steinberger Weg 202
 6300 Gießen
 Telefon: 06403/62467

EINLADUNG

zu den Kreiseinzelmeisterschaften 1990
 für Damen und Herren
 am

Samstag, dem 20. Oktober 1990 und Sonntag, dem 21. Oktober 1990
 in der Sporthalle Gießen-Wieseck.

- | | | |
|---|---|--|
| Veranstalter: | - | Sportkreis Gießen |
| Ausrichter | - | Sportkreis Gießen |
| Spiellokal | - | Sporthalle Gießen-Wieseck |
| Gesamtleitung | - | Kreiswart Jürgen Adams |
| Oberschiedsrichter | - | Kreisschiedsrichterwart Hans Hausner |
| Turnierleitung | - | Kreisvorstand und Klassenleiter des Sportkreises |
| Teilnehmerkreis | - | Offen für den TT-Sportkreis Gießen |
| Spielsystem | - | Einfaches KO-System; nur die Spiele der Turnierklasse A Einzel gehen über drei Gewinnsätze |
| Startgeld | - | wird von den Vereinen erhoben |
| Anmeldungen sowohl Einzel wie auch Doppel | - | diese sind ab dem 1. Oktober 1990 schriftlich oder unter der Tel.-Nr.: 0641/5855 in der Geschäftszeit Mo. bis Fr. zwischen 10.00 bis 18.00 Uhr und Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr im Sport Shop Uli Schäfer, Gießener Straße 137, 6300 Gießen-Wieseck, abzugeben |

Wer kein Doppel meldet, wird mit einem freien Spieler zum Doppel gemeldet

Letzter Tag der Anmeldungen ist Montag, der 15. Oktober 1990.
 (Datum des Poststempels)

Zufach Meldungen sind bei den Altersklassen, alle anderen nur an den verschiedenen Tagen möglich.

Wer sich nicht anmeldet, kann nur dann noch mitspielen, wenn gemeldete Spielerinnen oder Spieler in dieser Spielklasse ausfallen.

Samstag, 20. Oktober 1990

Wettbewerbe		Spielzeiten	Stichtage
14 3. Kreisklasse u. Sonderklasse 4er	Herren	14.00 Uhr	
28 Kreisliga	Herren	15.00 Uhr	
54 1. Kreisklasse	Herren	15.00 Uhr	
29 Bezirksklasse	Herren	15.30 Uhr	
12 { Kreisliga	Damen	16.00 Uhr	
	Damen	16.00 Uhr	
14 1. Kreisklasse	Damen	16.00 Uhr	
7 Juniorinnen		17.30 Uhr	01.07.1969
17 Junioren		17.30 Uhr	01.07.1969

Sonntag, 21. Oktober 1990

Wettbewerbe		Spielzeiten	Stichtage
1+8 Altersklasse I		11.00 Uhr	01.07.1950
8 Altersklasse II		11.00 Uhr	01.07.1940
- Altersklasse III		11.00 Uhr	01.07.1930
26 2. Kreisklasse	Herren	11.30 Uhr	
21 { 2. Verbandsliga und Bezirksklasse	Herren	13.00 Uhr	
	Herren	13.00 Uhr	
16 { 1. Verbandsliga und Hessenliga	Herren	13.00 Uhr	
	Herren	13.00 Uhr	
5 { 1. Bundesliga und Hessenliga	Damen	13.00 Uhr	
	Damen	13.00 Uhr	
9 { 2. Verbandsliga und Bezirksliga	Damen	13.00 Uhr	
	Damen	13.00 Uhr	
30 { 1. Bundesliga, 2. Bundesliga, Regional- liga sowie Jugendspiele- rinnen, die für Senioren- turniere freigegeben sind	Damen	13.00 Uhr	
	Damen	13.00 Uhr	

30 Mixed (15 Paarungen)

299

Änderungen, die zur reibungslosen Abwicklung des Turniers erforderlich sind, behält sich die Turnierleitung vor.
 Jeder Teilnehmer kann zum Schiedsrichtern aufgefordert werden.

GI-ALL, 23.10.90

Leistungen waren bemerkenswert

TISCHTENNIS: Gießener Kreiseinzelmeisterschaften am Wochenende in Wieseck

(sv) Am Wochenende wurden in der Sporthalle in Gießen-Wieseck die Tischtennis-Kreismeister aus dem Gießener Raum ermittelt. Kreiswart Jürgen Adams konnte insgesamt 299 Meldungen registrieren, die sich auf 17 Wettbewerbe verteilten und vorwiegend tollen Sport zu Tage brachten. Ein Kompliment muß man aber nicht nur den Aktiven, sondern wieder einmal den Veranstaltern machen, die im organisatorischen Bereich hervorragend Arbeit geleistet hatten. Am wohlsten fühlten sich am Samstag und Sonntag wahrscheinlich die Spielerinnen und Spieler der SG Vetzberg und von den TSF Heuchelheim, die zusammen in fast alle Konkurrenzen klar überlegen waren.

Die Vetzberger hatten am Ende sage und schreibe neun Meisterschaften (in Einzel und Doppel) auf ihrem Konto, die Heuchelheimer standen mit sieben Erfolgen und einigen vorderen Placierungen diesem Ergebnis kaum nach. Aus diesem Verein stammt auch Marc Adolph, dem das Kunststück gelang, den Titel in der Herrenklasse C zum dritten Mal in Folge zu gewinnen. Daneben ist Vetzbergs Stefan Schmidt zu erwähnen, der insgesamt vier Meisterschaften (zwei im Einzel und zwei im Doppel) auf der Habenseite verbuchen konnte.

Herren A+B: Mit 16 Teilnehmern war dieses Feld enorm groß und demnach auch sehr ausgeglichen besetzt. Im Halbfinale mußte der Hauptgesetzte Roland Fritsch (TSG Wieseck) gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Sascha Berg (SG Vetzberg) die Segel streichen, während sich Wolfgang Werner (TSG Wieseck) von Arvid Volkmann (SG Vetzberg) nicht überraschen ließ. Das einseitig verlaufende Endspiel entschied schließlich Sascha Berg in drei Sätzen gegen Wolfgang Werner zu seinen Gunsten. Dritter wurde schließlich Roland Fritsch, der Arvid Volkmann niederhielt. Die Doppelkonkurrenz entschieden aber Fritsch/Werner (gegen Berg/Volkmann) dann für sich.

Herren C: Nun bereits schon zum dritten Mal in Folge sicherte sich Marc Adolph (TSF Heuchelheim) den Titel. Überraschenderweise stand dem Heuchelheimer im Finale Routinier Erwin Hardt (TTC Rödgen) gegenüber, der unter den letzten vier Martin Hajdu (ebenfalls TSF Heuchelheim) bezwang. Dieser triumphierte anschließend nicht nur im Spiel um Platz drei gegen Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), sondern setzte sich an der Seite von Clubkamerad Andreas Schmalz auch im Doppel durch. Endspielgegner waren hier Zbigniew Swiety (TSG Wieseck) und Helmut Biernoth (Grün-Weiß Gießen).

Herren, Bezirksklasse: Mit Peter Schmid dominierte auch hier ein Heuchelheimer den Einzelwettbewerb. Klar mit 2:0-Sätzen besiegte der TSF-Spieler im Endspiel Hans-Jörg Kinzebach (Spfr. Oppenrod), Dritter wurde Helmut Biernoth (Grün-Weiß Gießen) vor Andreas Schmalz (TSF Heuchelheim). Dafür drehte Hans-Jörg Kinzebach an der Seite von Wolfgang Erb (ebenfalls Spfr. Oppenrod) den Spieß im Doppel um und verwies die Heuchelheimer Kombination Hajdu/Schmalz auf den zweiten Platz.

Herren, Kreisliga: Fest in Atzbacher Hand war diese Konkurrenz, wobei sich Holger Müller sowohl im Einzel (gegen Rödgers Erwin Hardt) als auch im Doppel zusammen mit Thomas Oppler (gegen den Kleinlindener Jochen Engert und Eberstadts Oswald Vorstandslechner) durchsetzte. Eben dieser Oswald Vorstandslechner mußte sich im Einzel mit Rang drei vor Dieter Duwendag (TSG Lollar) zufriedengeben.

Herren, 1. Kreisklasse: Waren es in der Kreisliga die Atzbacher Spieler, so marschierten in der mit 54 Meldungen umfangreichsten 1. Kreisklasse die Vetzberger zum doppelten Sieg. Stefan Schmidt

hiß der Sieger im Einzel vor Matthias Schuch (FC Weickartshain), Hans Hausner (TSG Wieseck) und Dietmar Schuch (FC Weickartshain), der unter den letzten Acht den Hauptgesetzten Dieter Schmidt (SG Vetzberg) aus dem Rennen warf. Doppelsieger wurden Siegfert Heine und Stefan Schmidt (beide SG Vetzberg) vor der Krofdorfer Kombination Hermann Steenken/Hans-Peter König.

Herren, 2. Kreisklasse: Nahezu identisch war der Einlauf in dieser Klasse, denn auch hier siegte am Ende Vetzbergs Stefan Schmidt sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit Siegfert Heine) und avancierte zum erfolgreichsten Teilnehmer der Veranstaltung. Hinter dem Vetzberger Duo, das das Einzelfinale unter sich austrug, platzierten sich Michael Stein (SV Inheiden) und Stefan Ranft (TSV Allendorf/Lda.). Doppelzweite wurden Gerhard Schäfer/Joachim Kessler (beide TSV Beuern).

Herren, 3. Kreisklasse und Sonderklasse: Titel Nummer sechs und sieben verbuchten die Vetzberger in dieser neu entstandenen Klasse. Norbert Römer erwies sich in Einzel und Doppel (an der Seite von Vereinskamerad Johannes Stallmann) als der Beste. Claudio Vacchiano (Post SV Gießen), Michael Röhrich (TSV Grünberg) und Stefan Dertinger (TSV Utphe) folgten auf den Plätzen. Im Doppelwettbewerb hatten sich Wolfgang Schmidt (TV Mainzlar) und Ralf Prochaska (TV Grünigen) ins Finale gespielt.

Damen A+B: Lediglich fünf Spielerinnen stritten im System Jeder-gegen-Jeden um die Meisterschaft, wobei Gertrud Ruge (TSG Wieseck) das beste Ende für sich hatte. Mit der Einzel-Zweiten Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) gewann die Verbandsligaspielerin auch das Doppel vor Iris Jacob und Christine Peschke (beide ebenfalls NSC W.-Steinberg).

Damen C: Heike Grothe vom TTC Rödgen hieß die Siegerin in diesem Wettbewerb vor den beiden Heuchelheimerinnen Nicole Aeberhard und Andrea Zehe sowie Ursula Hahn (TTC Rödgen). Diese Spielerin gewann in einem rein Rödgener Finale mit Gabi Jung das Doppel vor Grothe/Cornelia Wagner.

Damen D: Auch in der D-Klasse der Damen gab es mit Silvia Braesch (Grün-Weiß Gießen) eine doppelte Siegerin, denn neben dem Einzeltitel (vor Wiesecks Maria Scholz-Nguyen) verbuchte sie mit der Einzel-Dritten Antje Sack (TSF Heuchelheim) den Doppelsieg auf ihrem Konto. Hannelore Fleischer (TSV Beuern) gelangte im Einzel zumindest ins Halbfinale und wurde schließlich Vierte. Doppelsilber errang die Kombination Scholz-Nguyen/Gerlinde Reiner (TSV Treis/Lda.).

Damen, 1. Kreisklasse: Recht gut besetzt war die 1. Kreisklasse bei den Damen, wobei die Meisterschaft an Christa Holland-Nell (SG Trohe) ging. Dahinter folgten Monika Kreiling, Michaela Beppler (beide TSF Heuchelheim) und Ulrike Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg). Dagegen hatten im Doppel die Heuchelheimerinnen Beppler/Daniela Brückner die Nase vorn, Zweite wurden Holland-Nell/Christine Rühl (SG Trohe).

Junioren- und Altersklassen

Junioren: Wieder waren Vetzberger Spieler dominant, wobei Arvid Volkmann im Finale überraschend seinen Vereinskollegen Sascha Berg in die Knie zwang. Fred Kämpf und Jens Hofmann (beide TSF Heuchelheim) mußten im Halbfinale die Überlegenheit der beiden SG-Spieler genauso anerkennen wie Tom Baldschus (SG Trohe) und Marco Morsch (Post SV Gießen) im Doppel.

Junioreninnen: Bettina Bernhardt und Nicole Aeberhard machten die TSF-Stärke im Nachwuchsbereich in dieser Klasse deutlich, wobei Erstgenannte schließlich den Titel holte. Gemeinsame Dritte wurden Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) und Silvia Braesch (GW Gießen). Doppelsieger wurden Aeberhard/Andrea Zehe (Heuchelheim).

Herren, Altersklasse I: Hier zeigte sich Bernd Felde (NSC W.-Steinberg) als der Stärkste, im Finale mußte dies Gerhard Rehberg (TSV Albach) erkennen. Dahinter folgten Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) und Manfred Dort (TSV Beuern). Felde/Hinn siegten im Doppel vor Dort/Rehberg.

Herren, Altersklasse II: Mit Erwin Hardt (TTC Rödgen) verbuchte auch in dieser Klasse ein einziger Spieler beide Titel (im Doppel an der Seite des Einzel-Finalisten Kleinlindens Jochen Engert). Hans Hausner (TSG Wieseck) wurde Einzel-Dritter vor Oswald Vorstandslechner (TuS Eberstadt) und Doppel-Zweiter mit Atzbachs Berthold Peschke.

Mixed: Zum Abschluß der Meisterschaften stand traditionell der Mixedwettbewerb auf dem Programm. Im 15 Paare umfassenden Feld triumphierten noch einmal die Gastgeber mit der Kombination Ruge/Fritsch vor Rehberg/Rehberg (NSC W.-Steinberg/TSV Albach). Gemeinsame Dritte wurden Jacob/Felde und Bernhardt/Hofmann. (sv)

TISCHTENNIS

In 19 Stunden 31 Wettbewerbe mit 299 Teilnehmern glatt abgewickelt

Gießen (rt). Jede Menge Arbeit aufgehalst hatte sich der Tischtennis-Kreisvorstand mit den Kreismeisterschaften der Damen und Herren, bei denen am Wochenende in der Sporthalle Wieseck 299 Starter – eine neue Rekordzahl – in 31 Wettbewerben um Titel und Plazierungen kämpften. Nur 19 Stunden benötigten Kreiswart Jürgen Adams und seine wichtigsten Helfern – Gisela Neufeld, Oswald Vorstandslechner, Hans Hausner und Andreas Weimar – zur Abwicklung dieses Mammutprogramms, wobei erschwerend hinzu kam, daß trotz Voranmeldung zahlreiche Auslosungen wegen fehlender oder zusätzlich angereister Teilnehmer gänzlich über den Haufen geworfen werden mußten.

Am Ende herrschte dennoch allgemeine Zufriedenheit vor, da Organisation und Ablauf gewohnt reibungslos funktionierten. Vom sportlichen Ergebnis her prägten diesmal vor allem die Akteure der SG Vetzberg das Geschehen, die nicht weniger als neun Wettbewerbe, davon fünf Einzelkonkurrenzen, für sich entschieden. Aber auch die TSF Heuchelheim, die siebenmal den Kreismeister stellten, mischten oft ganz vorn mit, gefolgt von der TSG Wieseck, dem TTC Rödgen (je 4) und NSC W.-Steinberg (3). Unter den Einzelakteuren machten am meisten der Vetzberger Stefan Schmidt, der zwei Einzelwettbewerbe für sich entschied, und Erwin Hardt (TTC Rödgen) mit einem Sieg und zwei Vizemeisterschaften allein in den Einzelkonkurrenzen von sich reden.

Doch auch im übrigen besaßen zahlreiche Wettbewerbe ihre Würze. So die

Spitzenklasse bei den Damen, wo sich Favoritin Christine Peschke (NSC) dem Trio Gertrud Ruge (TSG Wieseck), Denise Rehberg und Iris Jacob (beide NSC) beugen mußte, das wiederum punktgleich ins Ziel kam. Ein neuer Name taucht in der Siegerliste der Bezirksklassen-Damen auf, in der Sylvia Braesch (GW Gießen) die gesamte gesetzte Konkurrenz düpierte, aber auch Christa Holland-Nell (SG Trohe) als Siegerin der 1. Kreisklasse gehörte zu den Überraschungen. Bei den Juniorinnen machten die TSF Heuchelheim schließlich den Titel unter sich aus, wobei diesmal Bettina Bernhardt die Nase vorn hatte.

In der Spitzenklasse der Herren räumte Kreismeister Sascha Berg ordentlich unter den Akteuren seines früheren Klubs auf. Der Neu-Vetzberger schaltete nacheinander Steve Kasch, Roland Fritsch und Wolfgang Werner (alle TSG Wies-

eck) aus und stand zudem im Junioren-Finale, in dem er aber seinem Teamkollegen Arvid Volkmann den Vortritt lassen mußte. Qualitativ gut besetzt war auch die 2. Verbandsliga/Bezirksliga. Von den zahlreichen Routiniers konnte nur Erwin Hardt (TTC Rödgen) als „Vize“ sich ganz nach vorn drängen, den Vormarsch der Jugend mit Meister Marc Adolph an der Spitze aber auch nicht ganz aufhalten. Peter Schmid (beide TSF Heuchelheim) machte in der Bezirksklasse dann diesen Coup nach, galt aber von vornherein als der Titelanwärter Nummer eins. Und schließlich stand auch Holger Müller (TSV Atzbach), der die Kreisliga gewann, auf der Setzungsliste ganz vorn.

Mit 54 Startern besonders gut besetzt war einmal mehr die 1. Kreisklasse. Um so beachtlicher der Erfolg von Stefan Schmidt (SG Vetzberg), zumal er als Ungesetzter zu diesem Triumph kam. Daß der Vetzberger tags darauf auch die 2. Kreisklasse für sich entscheiden würde, mußte man ebenso erwarten wie den Erfolg des hautgesetzten Norbert Römer in der 3. Kreisklasse. Die Altersklasse sah neben Bernd Felde (NSC W.-Steinberg) auch Erwin Hardt erfolgreich, der damit im dritten Titelanlauf endlich Gold an sich brachte.

TT-Kreismeisterschaften Im Spiegel der Ergebnisse

Damen

1. Verbandsliga (5 Starterinnen): 1. Gertrud Ruge (TSG Wieseck), 2. Denise Rehberg, 3. Iris Jacob (beide NSC W.-Steinberg). – **Doppel:** 1. Ruge/Rehberg (Wieseck/NSC), 2. Peschke/Jacob (NSC W.-Steinberg).

2. Verbandsliga/Bezirksliga (9): 1. Heike Grothe (TTC Rödgen), 2. Nicole Aeberhard, 3. Andrea Zehe (beide TSF Heuchelheim), 4. Ursula Hahn (TTC Rödgen). – **Doppel:** 1. Hahn/Jung, 2. Wagner/Grothe (alle TTC Rödgen).

Bezirksklasse/Kreisliga (12): 1. Sylvia Braesch (GW Gießen), 2. Maria Scholz-Nguyen (TSG Wieseck), 3. Antje Sack (TSF Heuchelheim), 4. Hannelore Fleischer (TSV Beuern). – **Doppel:** 1. Braesch/Sack (GWG/Heuchelheim), 2. Reiner/Scholz-Nguyen (Treis/Lda./Wieseck).

1. Kreisklasse (14): 1. Christa Holland-Nell (SG Trohe), 2. Monika Kreiling, 3. Michaela Beppler (beide TSF Heuchelheim), 4. Ulrike Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg). – **Doppel:** 1. Beppler/Brückner (TSF Heuchelheim), 2. Rühl/Holland-Nell (SG Trohe).

Juniorinnen (7): 1. Bettina Bernhardt, 2. Nicole Aeberhard (beide TSF Heuchelheim), 3. Sylvia Braesch (GWG) und Denise Rehberg (NSC). – **Doppel:** 1. Zehe/Aeberhard (TSF Heuchelheim), 2. Sack/Rehberg (Heuchelheim/NSC).

Herren

Oberliga/Hessenliga/1. Verbandsliga (16): 1. Sascha Berg (SG Vetzberg), 2. Wolfgang Werner, 3. Roland Fritsch (beide TSG Wieseck), 4. Arvid Volkmann (SG Vetzberg). – **Doppel:** 1. Fritsch/Werner (TSG Wieseck), 2. Berg/Volkmann (SG Vetzberg).

2. Verbandsliga/Bezirksliga (21): 1. Marc Adolph (TSF Heuchelheim), 2. Erwin Hardt (TTC Rödgen), 3. Martin Hajdu (TSF Heuchelheim), 4. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns). – **Doppel:** 1. Hajdu/Schmalz (TSF Heuchelheim), 2. Swiety/Biernoth (Wieseck/GWG).

Bezirksklasse (29): 1. Peter Schmid (TSF Heuchelheim), 2. Hans-Jörg Kinzebach (Spfr. Oppenrod), 3. Helmut Biernoth (GW Gießen), 4. Andreas Schmalz (TSF Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Kinzebach/ Erb (Spfr. Oppenrod), 2. Hajdu/Schmalz (TSF Heuchelheim).

Kreisliga (28): 1. Holger Müller (TSV Atzbach), 2. Erwin Hardt (TTC Rödgen), 3. Oswald Vorstandslechner, 4. Dieter Duwendag (TSG Lollar). – **Doppel:** 1. Müller/Oppler (TSV Atzbach), 2. Engert/Vorstandslechner (Klein-Linden/Eberstadt).

1. Kreisklasse (54): 1. Stefan Schmidt (SG Vetzberg), 2. Matthias Schuch (FC Weickartshain), 3. Hans Hausner (TSG Wieseck), 4. Dietmar Schuch (FC Weickartshain). – **Doppel:** 1. Heine/St. Schmidt (SG Vetzberg), 2. Steenken/König (TSV Krofdorf-Gleiberg).

2. Kreisklasse (26): 1. Stefan Schmidt, 2. Siegfert Heine (beide SG Vetzberg), 3. Michael Stein (SV Inheiden), 4. Stefan Ranft (TSV Alendorf/Lda.). – **Doppel:** 1. Heine/Schmidt (SG Vetzberg), 2. Schäfer/Kessler (TSV Beuern).

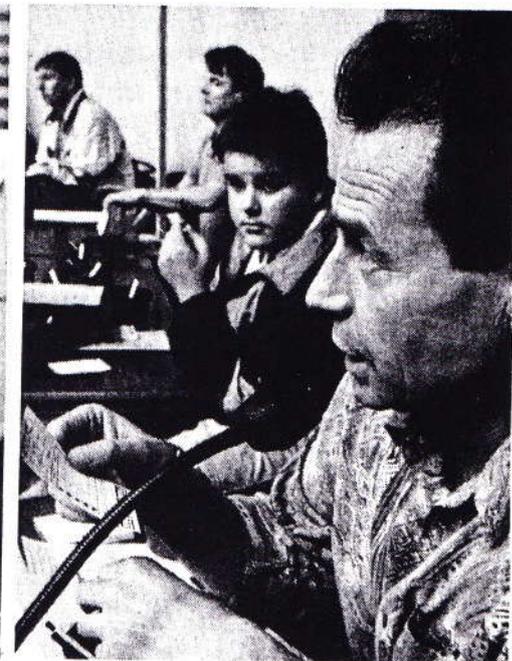
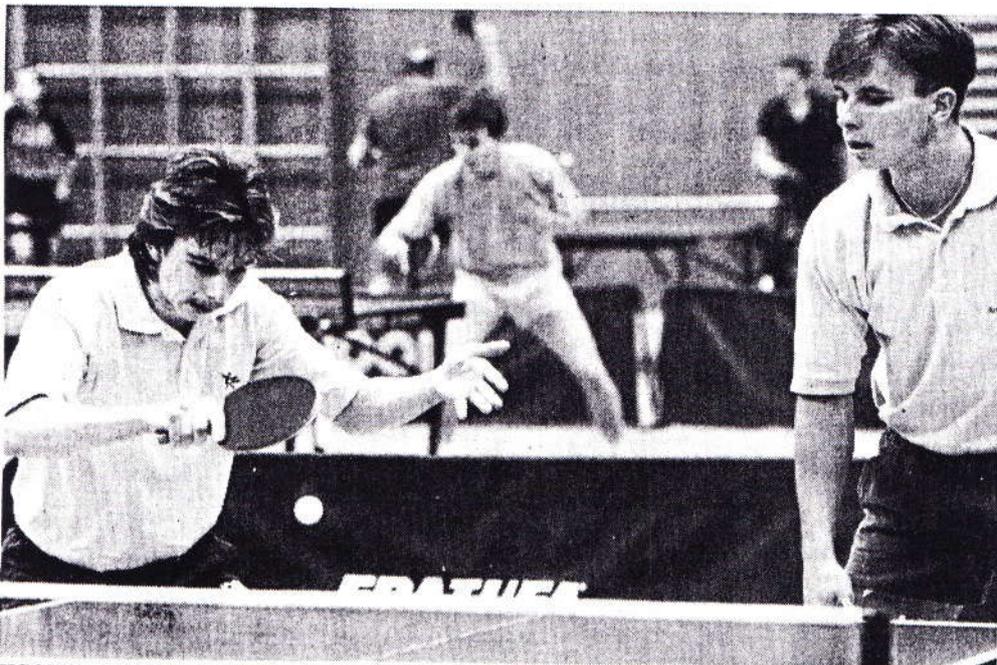
3. Kreisklasse/Sonderklasse (14): 1. Norbert Römer (SG Vetzberg), 2. Claudio Vacciano (Post-SV Gießen), 3. Michael Röhrich (TSV Grünberg), 4. Stefan Dertinger (TSV Utphe). – **Doppel:** 1. Römer/Stallmann (SG Vetzberg), 2. Schmidt/Prochaska (Mainzlar/Grünigen).

Junioren (17): 1. Arvid Volkmann, 2. Sascha Berg (beide SG Vetzberg), 3. Fred Kämpf, 4. Jens Hofmann (beide TSF Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Berg/Volkmann (SG Vetzberg), 2. T. Baldschus/M. Morsch (Trohe/Post-SV Gießen).

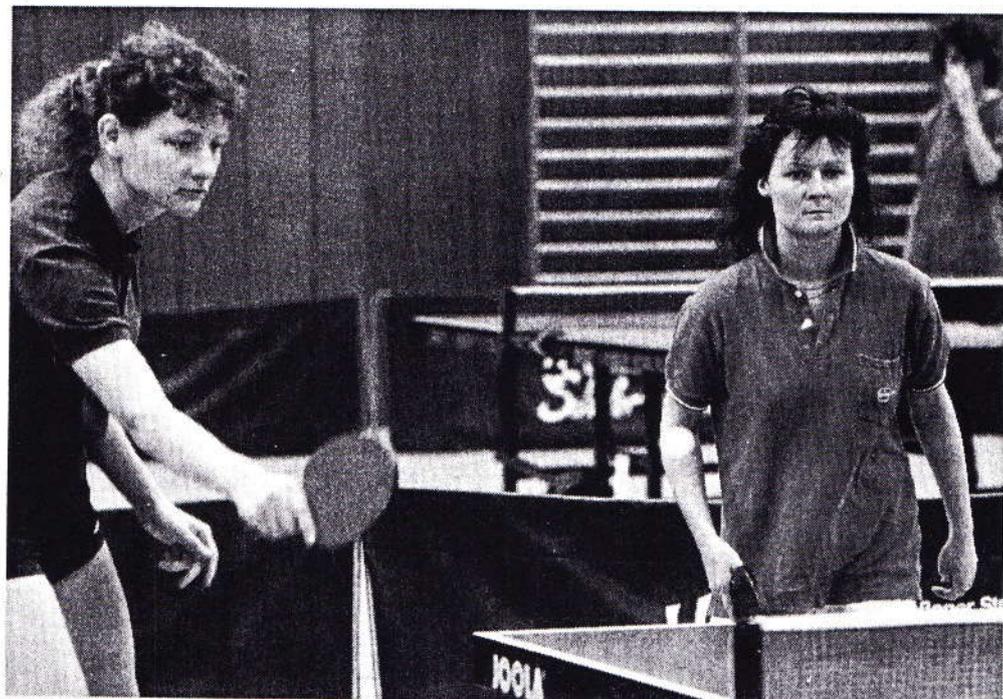
Altersklasse I (9): 1. Bernd Felde (NSC W.-Steinberg), 2. Gerhard Rehberg (TSV Atzbach), 3. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), 4. Manfred Dort (TSV Beuern). – **Doppel:** 1. Felde/Hinn (NSC/Langgöns), 2. Dort/Rehberg (Beuern/Albach).

Altersklasse II (8): 1. Erwin Hardt (TTC Rödgen), 2. Jochen Engert (TSV Klein-Linden), 3. Hans Hausner (TSG Wieseck), 4. Oswald Vorstandslechner (TuS Eberstadt). – **Doppel:** 1. Hardt/Engert (Rödgen/Klein-Linden), 2. Peschke/Hausner (Atzbach/Wieseck).

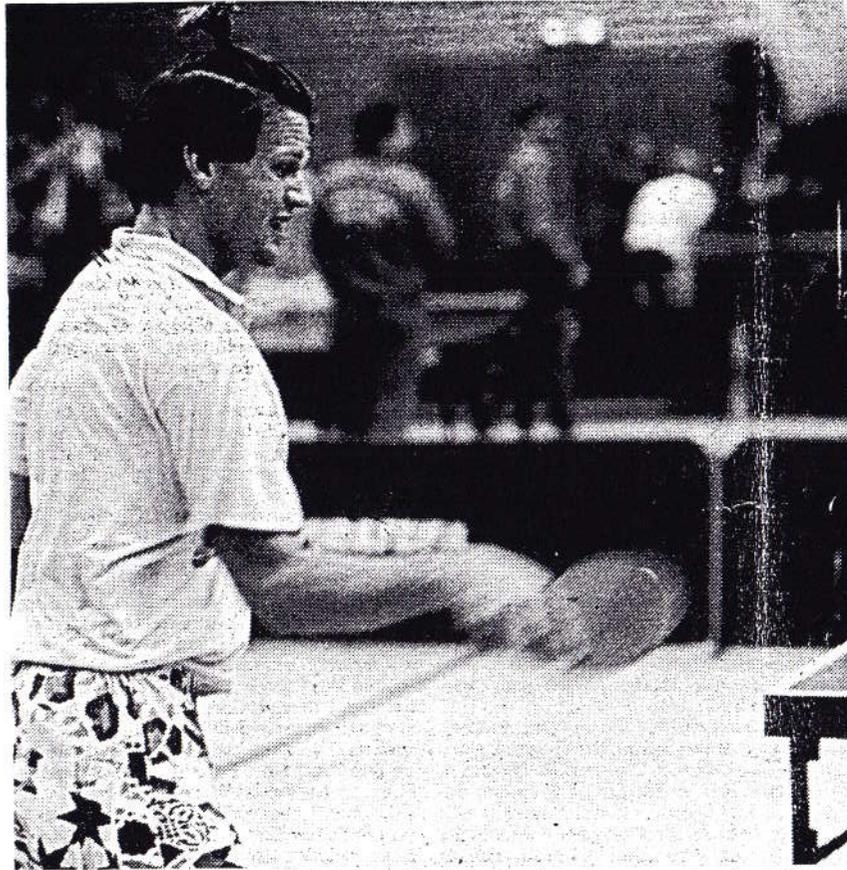
Mixed-Doppel: 1. Ruge/Fritsch (TSG Wieseck), 2. Rehberg/Rehberg (NSC/Albach).



TISCHTENNIS-KREISEINZELMEISTERSCHAFTEN: Alles im Griff hatten Kreiswart Jürgen Adams (rechts) und seine Crew bei dieser Mammut-Veranstaltung in Wieseck. Links im Bild Sascha Berg (l.), Sieger der A-Klasse, der sich gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Arvid Volkmann noch den Vizetitel im Doppel holte
(Fotos auf dieser Seite: Weis)



Der Rödgener Erwin Hardt entschied die Konkurrenz in der Altersklasse II für sich, während sich Heike Grothe (ebenfalls TTC Rödgen) den Titel bei den Damen C sicherte. An der Seite ihrer von Conny Wagner (r./ebenfalls Rödgen) wurde sie Vizemeisterin im Doppel dieser Leistungsklasse



Den Abschluß der Tischtennis-Kreismeisterschaften in der Wiesecker Sporthalle bildete der Mixed-Wettbewerb. Unter den 15 Paaren sicherten sich (Foto rechts) Gertrud Ruge/Roland Fritsch den Titel vor der Vater-Tochter-Kombination Denise Rehberg/Gerhard Rehberg und den Pohlheimern Iris Jacob/Bernd Felde. Auch im Freizeitlook konnte man bei den Titelkämpfen antreten, wie das Bild links dokumentiert.

Bilder: Volkmann/Adams



Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des Sportvereins Hattenrod wurde erneut um die begehrten Wanderpokale gespielt. Bei den Damen gewann Andrea Köhler vor Sabine Münster und Helga Klein. Sieger bei den Herren wurde Uwe Schepp, der Walter Köhler auf den zweiten Platz verwies. Bettina Wißner holte sich bei den Jugendlichen den Titel vor Natalie Pecher und Benjamin Oense. Im gemischten Doppel setzten sich Andrea und Walter Köhler durch (la/Foto: la)

20.10.90

Niveau steigt, Resonanz rückläufig

TISCHTENNIS: Nachwuchs spielte Zwischenrangliste aus – Nur 154 Meldungen

(ra) Mit 154 gegenüber 166 Vorranglisten-Teilnehmern war die Resonanz bei der Zwischenrangliste des heimischen Tischtennis-Nachwuchses am Wochenende in W.-Steinberg und Rödgen zwar rückläufig, dafür konnte man sich aber vom gestiegenen Niveau bei den Jüngsten überzeugen. Das größte Feld stellten einmal mehr die männliche Jugend (49 Starter) und die A-Schüler (32 Starter), hier sind für die Endranglistenspiele am 8./9. Dezember in Rödgen auch die spannendsten Auseinandersetzungen zu erwarten. Erfreulich zudem, daß gegenüber der Vorrangliste (15) diesmal gleich 27 Kreisvereine ihren Nachwuchs zu diesen Wettbewerben schickten.

Bemerkenswert war auch die Tatsache, daß sich die insgesamt 23 Gruppensiege auf Akteure aus 16 Vereinen verteilen, was für die momentan enorme Leistungsdichte im Kreis spricht. Solch dominante Stellungen wie in früheren Zeiten der GSV oder in den vergangenen Jahren der NSC W.-Steinberg und die TSF Heuchelheim nimmt derzeit kein Verein ein. Am besten schnitt der TSV Langgöns mit vier Staffelsiegen ab, gefolgt vom TV Gr.-Buseck (3), dem TV Trais-Horloff (2) und dem TSV Treis/Lda. (2).

Bei der männlichen Jugend setzten sich in ihren Gruppen erwartungsgemäß Philipp Blöser (SV Ruppertenrod), Tom Baldschus (SG Trohe), Thorsten Beermann und Oliver Stephan (beide TV Großen-Buseck) durch; weniger erwartet waren die Spitzenplätze der enorm aufstrebenden Michael

Hoffmann (TSV Villingen), Tobias Montag (TuS Eberstadt) und Henning Opper (FC Weickartshain).

In der leistungsstärksten Gruppe 1 der weiblichen Jugend behauptete sich Eva Schmidt (KSG Bieber) vor Susanne Rinne (TSV Grünberg) und Bedriska Kleiber (TSV Langgöns); in der zweiten Staffel war mit dem Erfolg von Andrea Krause (TSV Grünberg) nicht unbedingt zu rechnen; in Gruppe 3 gewann Erika Rühl vom TV Trais-Horloff das vollkommen offene Rennen.

Von einer Überraschung konnte man in der Gruppe 1 der A-Schüler sprechen, wo der Gießener Bernd Reichel Elmar Schaub (TSV Langgöns) auf den zweiten Platz verwies; in den übrigen vier Abteilungen konnten aufgrund der ohnehin recht großen Leistungsdichte kaum Aussagen bezüglich der Favoriten gemacht werden. Es siegten Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), Ralph Hofmann (TV Trais-Horloff), Tobias Faber (TV Gr.-Buseck) und Carsten Rieger (TSV Langgöns).

Nichts zu rütteln gab es am A-Schülerinnen-Sieg von Bedriska Kleiber (TSV Langgöns), auch nicht an den B-Schüler-Erfolgen von Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim), Thomas Donike (NSC) und Carsten Schnabel (TSV Langgöns). Ungeschlagen blieben auch Diana Loth (TTC Rödgen, B/C-Schülerinnen - Gr. 1) und Steffen Pohl (TSV Langgöns, C-Schüler), während sich Anja Adamik (TSF Heuchelheim) bei den B/C-Schülerinnen, Gr. 2, nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses an die Spitze hievte.

Wagner löste Mandler ab

(ra) Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des TSV Krofdorf-Gleiberg, die am Buß- und Bettag ausgetragen wurden, gab es bei den Herren eine Wachablösung. Neuer Klubmeister wurde Manfred Wagner vor Titelverteidiger Günter Mandler und Hans-Peter König. Eine klare Angelegenheit für Vorjahressiegerin Dorothe Kreipl war hingegen wieder das Damen-Einzel, auf den Plätzen folgten Rosalinde Seel und Jutta Leinberger.

In den Doppel-Wettbewerben setzten sich Günter Mandler/Frank Fahrland bei den Herren sowie Dorothe Kreipl/Ulrike Mandler bei den Damen durch, im Mixed-Wettbewerb behaupteten sich Dorothe Kreipl/Sven Müller. Dorothe Kreipl avancierte mit drei Klubititeln somit zum mit Abstand erfolgreichsten Teilnehmer.

Zwei Schaub-Siege

(ra) Bei den traditionell am Buß- und Bettag stattfindenden Tischtennis-Vereinspokalspielen mußte der TSV Langgöns zunächst einen leichten Teilnehmerrückgang registrieren, zumal sich die Damen im Vorfeld entschieden hatten, ihren Wettbewerb an einem Trainingsabend auszutragen. Dennoch gab es spannende und schöne Spiele mit insgesamt sieben Titelträgern. Große Überraschungen blieben in diesem Jahr aus, am ehesten zu nennen wäre der Erfolg von Schüler Elmar Schaub bei der Jugend. Die 16 angetretenen Herren entschieden sich vor Spielbeginn für das Schweizer System, in dem dann die Bezirksliga-Akteure dominierten. Ferner wurden »ausgeloste Doppel« und »Mannschaftsdoppel« ausgespielt. – Die Ergebnisse:

Herren (16 Teilnehmer): 1. Hans Schaub, 2. Reiner Mohr, 3. Karlheinz Hinn. – Jugend (6): 1. Elmar Schaub, 2. Thomas Krämer, 3. Milan Diebel. – Schüler A (6): 1. Erfan Diebel, 2. Bedriska Kleiber, 3. Carsten Rieger. – Schüler B (9): 1. Florian Gerlach, 2. Carsten Schnabel, 3. Sebastian Andrick. – Schüler C (10): 1. Heinrich Nikkelburg, 2. Sven Neubert, 3. Markus Langsdorf. – Geloste Doppel: 1. Steinmetz/Murk, 2. Hinn/Daube. – Mannschaftsdoppel: 1. Schaub/Buchner, 2. Schmidt/Steinmetz.

27.10.90

Zwischenrangliste in Zahlen

Männliche Jugend, Gruppe 1: 1. Philipp Blöser (SV Ruppertenrod) 6:0/12:1 Sätze, 2. Daniel Klinc (TSV Grünberg) 5:1/10:4, 3. Alexander Zimmer (TSV Villingen) 4:2/9:5. – **Gruppe 2:** 1. Tom Baldschus (SG Trohe) 6:0/12:4, 2. Stefan Kreiling (TSF Heuchelheim) 4:2/10:5, 3. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 4:2/9:6. – **Gruppe 3:** 1. Michael Hoffmann (TSV Villingen) 6:0/12:2, 2. Oliver Buckolt (SV Staufenberg) 5:1/11:2, 3. Thorsten Henze (TV Trais-Horloff) 4:2/8:6. – **Gruppe 4:** 1. Tobias Montag (TuS Eberstadt) 6:0/12:2, 2. Sven Bechthold (TV Großen-Buseck) 4:2/9:4, 3. Robert Wojtalewjc (SV Inheiden) 4:2/9:3. – **Gruppe 5:** 1. Thorsten Beermann (TV Großen-Buseck) 6:0/12:0, 2. Sven Krämer (NSC W.-Steinberg) 5:1/10:3, 3. Michael Prost (SV Inheiden) 4:2/9:5. – **Gruppe 6:** 1. Henning Opper (FC Weickartshain) 6:0/12:1, 2. Ralph Hofmann (TV Trais-Horloff) 5:1/10:3, 3. Thorsten Busch (SV Saasen) 4:2/9:4. – **Gruppe 7:** 1. Oliver Stephan (TV Großen-Buseck) 6:0/12:0, 2. Sven Felde (NSC W.-Steinberg) 5:1/10:4, 3. Patrick Helmich (SV Saasen) 4:2/9:5.

Weibliche Jugend, Gruppe 1: 1. Eva Schmidt (KSG Bieber) 6:0/12:0, 2. Susanne Rinne (TSV Grünberg) 5:1/10:3, 3. Bedriska Kleiber (TSV Langgöns) 4:2/8:7. – **Gruppe 2:** 1. Andrea Krause (TSV Grünberg) 6:0/12:3, 2. Anke Hettche (TSV Treis/Lda.) 5:1/11:3, 3. Katja Lauer (TV Trais-Horloff) 3:3/8:6. – **Gruppe 3:** 1. Erike Rühl (TV Trais-Horloff) 6:0/12:0, 2. Melanie Döring (TSV Allendorf/Lda.) 5:1/10:3, 3. Marina Fritz (TV Trais-Horloff) 3:3/6:6.

Schüler A, Gruppe 1: 1. Bernd Reichel (GWG) 6:1/13:2, 2. Elmar Schaub (TSV Langgöns) 6:1/12:3, 3. Thomas Krause (TSV Grünberg) 6:1/12:4. – **Gruppe 2:** 1. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) 6:0/12:2, 2. Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim) 5:1/10:3, 3. Matthias

Schepp (SV Saasen) 4:2/8:5. – **Gruppe 3:** 1. Ralph Hofmann (TV Trais-Horloff) 4:0/8:1, 2. Markus Busecker (TSG Reiskirchen) 3:1/6:3, 3. Yilmaz Yanar (SV Saasen) 2:2/6:4. – **Gruppe 4:** 1. Tobias Faber (TV Großen-Buseck) 5:0/10:2, 2. Jan-Michael Helm (TSV Freienseen) 3:2/8:4, 3. Thorsten Köster (TSG Reiskirchen) 2:3/6:7. – **Gruppe 5:** 1. Carsten Rieger (TSV Langgöns) 5:0/10:0, 2. Stefan Kramer (TSG Reiskirchen) 4:1/8:3, 3. Stefan Mohr (TV Großen-Buseck) 3:2/7:5.

Schülerinnen A, Gruppe 1: 1. Bedriska Kleiber (TSV Langgöns) 6:0/12:2, 2. Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.) 5:1/11:3, 3. Melanie Knechtel (TTC Rödgen) 4:2/10:4.

Schüler B, Gruppe 1: 1. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) 5:1/11:3, 2. Thorsten Kirschbaum (TSG Alten-Buseck) 5:1/10:3, 3. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) 4:2/8:6. – **Gruppe 2:** 1. Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim) 6:0/12:1, 2. Alexander Beil (TSV Allendorf/Lda.) 5:1/10:2, 3. Tim Happel (TV Mainzlar) 4:2/9:5. – **Gruppe 3:** 1. Thomas Donicke (NSC W.-Steinberg) 5:0/10:2, 2. Kaj Geselle (NSC W.-Steinberg) 4:1/9:2, 3. Sebastian Andrick (TSV Langgöns) 3:2/7:5. – **Gruppe 4:** 1. Carsten Schnabel (TSV Langgöns) 5:0/10:1, 2. Sven Kraus (FC Weickartshain) 3:2/8:5, 3. Tobias Ender (TSG Reiskirchen) 3:2/6:4.

Schülerinnen B, Gruppe 1: 1. Diana Loth (TTC Rödgen) 5:0/10:1, 2. Karolin Geyer (TSF Heuchelheim) 4:1/9:2, 3. Julia Wolf (TSF Heuchelheim) 3:2/6:4. – **Gruppe 2:** 1. Anja Adamik (TSF Heuchelheim) 4:1/9:2, 2. Andrea Adamik (TSF Heuchelheim) 4:1/9:3, 3. Sabrina Reisig (TTG Muschenheim) 3:2/7:5.

Schüler C, Gruppe 1: 1. Steffen Pohl (TSV Langgöns) 6:0/12:2, 2. Manuel Will (TSV Treis/Lda.) 5:1/11:3, 3. Marco Vulcano (GWG) 4:2/8:4. (ra)



ZU IHRER VEREINSMEISTERSCHAFT der Damen und Herren hatte kürzlich die Tischtennis-Abteilung der KSG Bieber eingeladen, die im Rodheimer Bürgerhaus und im doppelten K. o.-System durchgeführt wurden. Eine große Überraschung gab es bei den Herren, bei denen Uwe Michels im Finale den favorisierten Herbert Bartkowski bezwang; bei den Damen holte sich Susanne Hasselbach vor Gabi Keller den Titel. Die Doppel-Konkurrenzen sahen Gabi Keller/Petra Weber (Damen) und Timo Roth/Edwin Dudenhöfer (Herren) vorn. Unser Bild zeigt KSG-TT-Abteilungsleiter Dr. Hartmut Pauls (2. v. l.): mit den Siegern der Klubmeisterschaft (v. l.) Petra Weber, Gabi Keller, Edwin Dudenhöfer, Susanne Hasselbach, Uwe Michels und Timo Roth

(Text: ws/Foto: ws)

27.10.90

Großer Erfolg für Sybille Heim

TISCHTENNIS: Grünberger B-Schülerin gewinnt Südwestrangliste in Bad Orb

(ra) Mit dem Gewinn der südwestdeutschen Tischtennis-Rangliste der B-Schülerinnen sorgte Sybille Heim vom TSV Grünberg am vergangenen Wochenende im hessischen Bad Orb für einen der größten Erfolge des heimischen Tischtenniskreises der letzten Jahre. Obwohl grippegeschwächt und erst seit kurzem mit vergrößertem Trainingsaufwand, verwies die elfjährige Schülerin die starke Konkurrenz mit einer überragenden 12:1-Bilanz auf die Plätze und unterstrich damit ihre schon in den vergangenen Monaten erkennbare stete Aufwärtsentwicklung, mit der sich auch ihr Alten-Busecker Trainer Dr. Norbert Englisch (seines Zeichens auch Bundeslehrwart) hochzufrieden zeigte.

Mit Denise Rehberg vom NSC W.-Steinberg hatte der heimische Kreis bei der weiblichen Jugend in Wörth/Pfalz noch ein weiteres heißes Eisen im Feuer. Für einen Platz ganz vorne reichte es für die Pohlheimerin in ihrem ersten Jugendjahr zwar noch nicht, Rang 13 in dem erweiterten 16er-Feld konnte sich aber schon sehen lassen, bedenkt man, daß sich die Verbandsliga-Akteurin insgesamt viermal erst im Entscheidungssatz hauchdünn geschlagen geben mußte und somit aus dem letztlich erreichten 4:11-Spielverhältnis durchaus auch ein 8:7 hätte werden können.

Mit der sicher noch wachsenden Routine und Abgeklärtheit dürften in Zukunft noch bessere Placierungen möglich sein, zumal einige Erstplacierte der diesjährigen Rangliste im kommenden Jahr aus Altersgründen in den Aktivenbereich übergehen. Südwestranglistensiegerin der weiblichen Jugend wurde schließlich Bianca Bauer (Rheinland) vor den Hessinnen Tina Fritz und Katja Röhre. Denise Rehberg kam gegen Zimmer, Behr, Bißbort (alle Pfalz) und Heinrich (Saar) zu ihren vier Erfolgen; jeweils erst im dritten Durchgang unterlag sie

Roßner, Lerge, Loos und Schäfer.

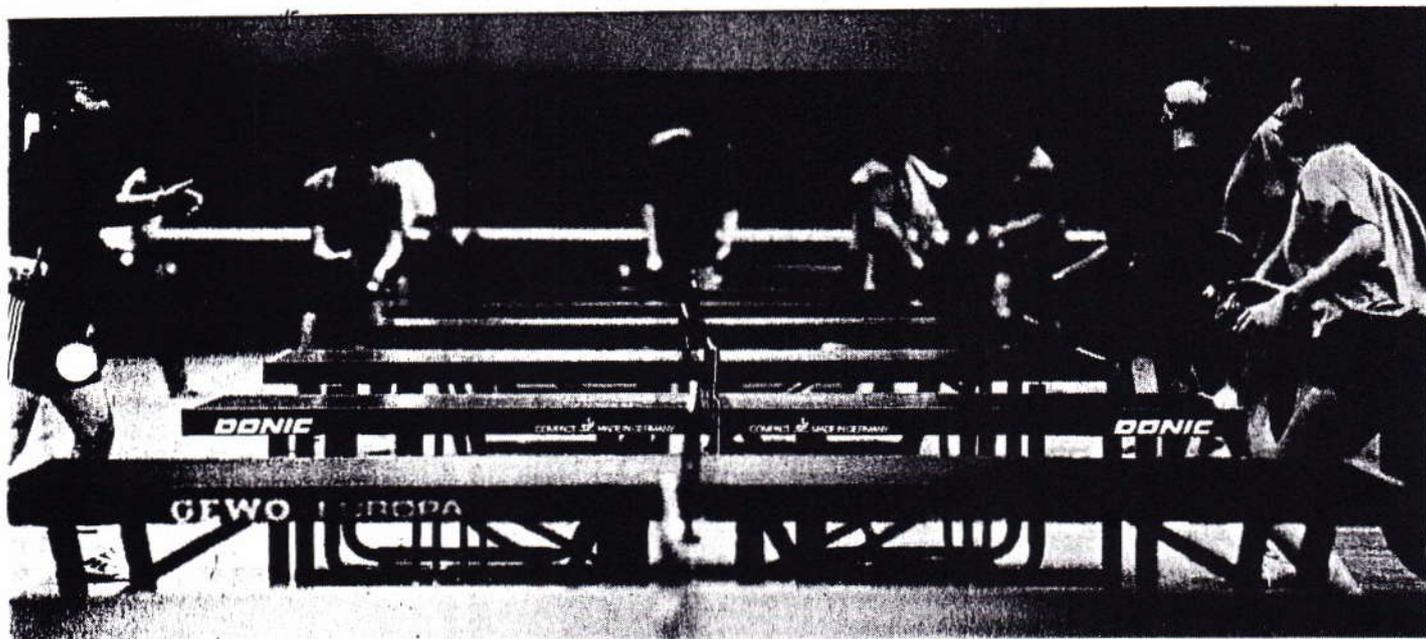
Sybille Heim selbst hatte mit diesem großartigen Abschneiden nicht gerechnet. Nachdem aber der Auftakt mit 4:0 Siegen recht verheißungsvoll verlief, machten sich die ersten Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze breit. Auch das unglückliche 18:21 im »Dritten« gegen Tina Markwitz vom TuS Kriftel warf die Grünbergerin nicht aus der Bahn. Im Gegenteil, in der Folge gab sich die elfjährige überhaupt keine Blöße mehr und beendete den Wettkampf unangefochten mit 12:1 Siegen und 25:6 Sätzen.

Hinter Sybille Heim folgte Katrin Meyerhofer (Kassel) auf Platz zwei, gefolgt von Kerstin Markwitz (Kriftel), Susan Koster (TSV Garbenheim) und Tina Markwitz. Schade nur, daß bei den B-Schülerinnen mit den Südwest-Endkämpfen die höchste Ebene im Leistungsbereich erreicht ist und keine Bundesranglisten-Spiele ausgetragen werden. Was der Grünbergerin bei den B-Schülerinnen verwehrt blieb, kann bei anhaltendem Trainingsfleiß im A-Bereich ja noch kommen. Der Anfang jedenfalls ist gemacht.



Sybille Heim vom TSV Grünberg gewann am Wochenende in Bad Orb die südwestdeutsche Tischtennis-Rangliste der B-Schülerinnen (Foto: Bender)

07.11.90



IOCHBETRIEB herrschte am Mittwoch in der Großsptorthalle Atzbach bei der Tischtennis-Kreisrangliste der Damen und Herren, an der sich immerhin 59 Teilnehmer von der Oberliga bis hin zur 2. Kreisklasse beteiligten (Foto: Rehor)

Favoriten setzten sich fast durchweg an die Spitze

TISCHTENNIS: 59 Starter bei Kreisrangliste der Damen und Herren – TSG Wieseck stellte zwei Sieger – Heike Grothe bei Damen vorn

(ra) Recht zufrieden sein konnte Kreiswart Jürgen Adams mit der Teilnehmer-Resonanz bei der auf- und Bttag durchgeführten Tischtennis-Kreisrangliste der Damen und Herren. 59 Akteure von der Oberliga bis hin zur 2. Kreisklasse konnte der gastgebende TSV Atzbach in der Großsptorthalle des Lahnauer Ortsteils begrüßen, wobei sich in fast allen Fällen die von vornherein auch gesetzten Starter an die Spitze der insgesamt neun Gruppen (eine Damen-, acht Männerstaffeln) spielten.

Bei den Damen war Heike Grothe vom TTC Rödgen nicht in die Knie (8:0 Siege/16:2 Sätze) zu zwingen, das entscheidende Duell mit der Heuchelheimerin Nicole Aeberhard gewann die Rödgenerin nach drei packenden Sätzen.

Bei den Herren gab es nur in der achten Staffeln eine kleine Überraschung, wo sich Manfred Noske vom TSV Beuern vor dem klassenhöheren Marc Adolph (TSF Heuchelheim) behauptete.

Ansonsten gab es die erwarteten Erfolge. In den Gruppen eins und zwei holten sich die Wiesecker Oberliga-Cracks Roland Fritsch und Uwe Nitschke ohne Niederlage die Spitzenposition; ungeschlagen blieben auch Christian Hetfleisch (TSV Klein-Linden/Gruppe 3), Uwe Schäfer (NSC W.-Steinberg/Gruppe 4), Thomas Oppler (TSV Atzbach/Gruppe 5), Fred Kämpf (TSF Heuchelheim/Gruppe 7). Als einziger Staffelsieger mußte Steffen Groß vom SV Odenhausen/Lda. 5:1 Siege und 11:3 Sätze) in der Gruppe sechs

eine Niederlage hinnehmen, so daß er sich gegenüber dem Heuchelheimer Jan Weber (5:1/11:4) nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses durchsetzen konnte.

Auf einen Blick

Damen: 1. Heike Grothe (TTC Rödgen) 8:0/16:2, 2. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim) 7:1/15:5, 3. Iris Jacob (NSC W.-Steinberg) 5:3/12:6, 4. Cornelia Wagner (TTC Rödgen) 5:3, 12:7, 5. Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim) 5:3/11:7, 6. Monika Kreiling (TSF Heuchelheim) 3:5/6:13.

Herren, Gruppe 1: 1. Roland Fritsch (TSG Wieseck) 6:0/12:0, 2. Bogdan Bylok (SV Inheiden) 5:1/10:3, 3. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim) 3:3/6:6, Helmut Wiese (TSV Atzbach) 3:3/6:6, 5. Dieter Köhler (TTC Wißmar) 2:4/5:8, 6. Sören Heine (SG Vetzberg) 2:4/4:8.

Herren, Gruppe 2: 1. Uwe Nitschke (TSG Wieseck) 5:0/10:1, 2. Michael Hahn (VfB Ruppertsburg) 4:1/9:2, 3. Harald Römer (TSV Beuern) 3:2/6:5, 4. Walter Wollmann (TSV Atzbach) 2:3/5:6, 5. Jochen Hasselbach (TSF Heuchelheim) 1:4/2:9, 6. Dieter Adam (TSF Heuchelheim) 0:5/1:10.

Herren, Gruppe 3: 1. Christian Hetfleisch (TSV Klein-Linden) 5:0/10:0, 2. Ralf Jahn (TTC Wißmar) 4:1/8:2, 3. Ralf Siegfried (TV Grünungen) 3:2/6:4, 4. Jörg Bleier (TSV Atzbach) 2:3/5:5, 5. Robert Stelz (SV Inheiden) 1:4/3:8, 6. Jens Spieker (TSV Atzbach) 0:5/0:10.

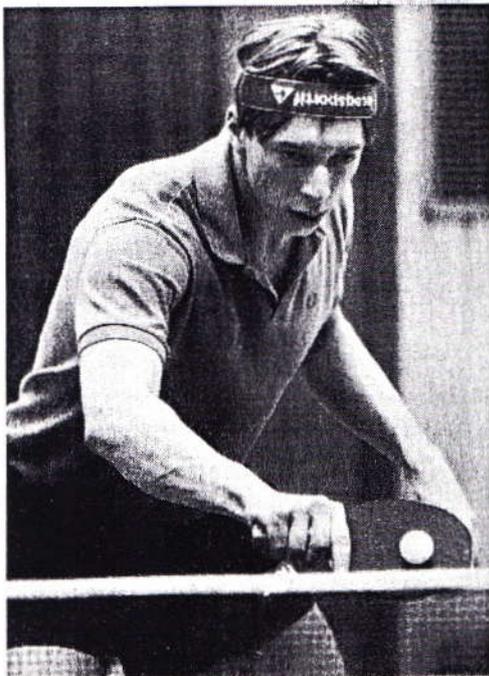
Herren, Gruppe 4: 1. Uwe Schäfer (W.-Steinberg) 5:0/10:2, 2. Andreas Schmalz (Heuchelheim) 3:2/8:5, 3. Günter Puchtinger (Atzbach) 3:2/7:5, 4. Dietmar Schuch (Weickartshain) 3:2/7:5, 5. Michael Hofmann (Ruppertsburg) 1:4/2:8, 6. Stefan Schmid (Vetzberg) 0:5/1:10.

Herren, Gruppe 5: 1. Thomas Oppler (TSV Atzbach) 5:0/10:2, 2. Martin Hajdu (TSF Heuchelheim) 4:1/9:3, 3. Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) 3:2/8:4, 4. Andreas Rausch (TSG Reiskirchen) 1:4/4:8, 5. Thomas Berger (NSC W.-Steinberg) 1:4/2:8, 6. Andreas Rupp (SV Inheiden) 1:4/2:9.

Herren, Gruppe 6: 1. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.) 5:1/11:3, 2. Jan Weber (TSF Heuchelheim) 5:1/11:4, 3. Uwe Michels (KSG Bieber) 4:2/9:6, 4. Mathias Schuch (FC Weickartshain) 3:3/9:9, 5. Ramon Schäfer (NSC W.-Steinberg) 3:3/7:8, 6. Werner Frech (TSV Atzbach) 1:5/4:10, 7. Kurt Richter (SV Inheiden) 0:6/1:12.

Herren, Gruppe 7: 1. Fred Kämpf (TSF Heuchelheim) 5:0/10:1, 2. Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) 4:1/8:3, 3. Hans-Jochen Engert (TSV Klein-Linden) 3:2/6:4, 4. Mathias Stanzel (TSG Reiskirchen) 2:3/6:7, 5. Michael Stein (SV Inheiden) 1:4/3:8, 6. Axel Fey (TSV Atzbach) 0:5/0:10.

Herren, Gruppe 8: 1. Manfred Noske (TSV Beuern) 5:0/10:0, 2. Marc Adolph (TSF Heuchelheim) 4:1/8:2, 3. Frank Gräber (TSV Utphe) 3:2/6:4, 4. Afrus Tavakoli (TSG Wieseck) 2:3/4:6, 5. Günter Berthold (TTC Rödgen) 1:4/2:9, 6. Thorsten Käsmann (TSV Atzbach) 0:5/1:10.



Die beiden Wiesecker Oberliga-Spieler Uwe Nitschke (l.) und Roland Fritsch holten sich erwartungsgemäß jeweils ungeschlagen in den Gruppen 1 und 2 den Ranglistensieg (Foto: Rehor)



Auch Fred Kämpf vom Zweit-Verbandsligisten TSF Heuchelheim wurde seiner Favoritenrolle gerecht und behauptete sich mit 5:0 Siegen und 10:1 Sätzen in der siebten Staffel (Foto: Rehor)

23.11.90

Jugend kämpft um Hallentitel

TENNIS: Kreismeisterschaften am Samstag und Sonntag in Tennishalle Linden

(ra) Einen solchen Run haben die Tennis-Verantwortlichen um Hans-Rainer Weißenfeld noch nicht erlebt. 221 Teilnehmer haben für die am Samstag und Sonntag in der Tennishalle Linden über die Bühne gehenden Hallenkreismeisterschaften der Tennisjugend gemeldet, so viele wie noch nie zuvor. In neun Altersklassen werden die neuen Einzeltitelträger ermittelt, von früh morgens 8 Uhr bis spät abends nach 22 Uhr heißt es Tennis nonstop auf der Neun-Plätze-Anlage. Die Halbfinals und Finals sind ab Sonntag nachmittag vorgesehen.

Der TC Rot-Weiß Gießen (5), TC Nidda (3), TC Hungen (2) und TC Linden (2) stellen den Großteil der Nachwuchsakteure, die an »1« und »2« gesetzt sind. In den Vorjahren gab es aber immer wieder Überraschungen, so daß auch diesmal in sämtlichen Altersklassen für Spannung gesorgt sein dürfte. Zumal die Leistungsdichte in den vergangenen Wochen und Monaten doch größer geworden sein dürfte.

Andrea Hessler (RW Gießen) und Boris Kostic (TC Nidda) gehen in der Junioren Ak I ebenso als Favoriten ins Rennen wie die beiden Lindener Thomas Helgert und Georg Kania bei den Junioren Ak II. Die Setzliste der Knaben Ak III führen Jan Ebersohn (TC Hungen) und Darko Kostic (TC Nidda) an, bei den Knaben

Ak IV sind dies Patrick Mouchard (RW Gießen) und Thomas Peltari (TC Nidda). Bei den Jüngsten, den Knaben Ak V, führt Nils Pörschke (TC Annerod) vor Yves Zeh (TSV Klein-Linden) das Teilnehmerfeld an.

Unter den elf Starterinnen der Juniorinnen Ak I sind Karen Kampmann (RW Gießen) und Sabine Schmidt (TC Lich) eindeutig favorisiert; von den 14 Gemeldeten der Juniorinnen Ak II werden Sandra El-Hagge (TC Schotten) und Astrid Schwing (RW Gießen) die besten Chancen eingeräumt. Elena Weber (RW Gießen) und Nadine Valentin (TV Biebertal) müssen bei den Mädchen Ak III mit der Favoritenrolle zurechtkommen, das gleiche gilt für Imke Schneider (TC Wettenberg) und Katrin Ebersohn (TC Hungen) bei den Mädchen Ak IV.

Der Zeitplan, Samstag, 8 Uhr: Knaben Ak V + IV; 9.30 Uhr: Knaben Ak IV, Mädchen Ak IV; 10.30 Uhr: Knaben Ak III; 12.30 Uhr: Knaben Ak III; 14 Uhr: Mädchen Ak III; 15 Uhr: Knaben Ak III; 16 Uhr: Junioren Ak II; 18.30 Uhr: Junioren Ak I; 20.30 Uhr: Junioren Ak II, Juniorinnen Ak II und I; 22 Uhr: Junioren Ak I.

Sonntag, 8 Uhr: Knaben Ak V + Ak IV, Mädchen Ak IV; 9 Uhr: Knaben Ak III, Mädchen Ak III; 10 Uhr: Junioren Ak II, Juniorinnen Ak II; 11 Uhr: Junioren Ak I, Juniorinnen Ak I.



Wolfgang Werner (links), der Wieseecker Oberliga-Spieler, und Bernd Felde (rechts), der Watzenborner Verbandsliga-Akteur, gehörten zu den wenigen Einzelsiegern bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Aktiven (Fotos: Archiv/Borst)

Heimischer Nachwuchs trumpfte ganz groß auf

TISCHTENNIS: Bei Bezirkseinzelsmeisterschaften Großteil der Titel erkämpft – Steve Kasch und Sybille Heim dreifache Sieger

(ra) Die seit langer Zeit hinter vorgehaltener Hand schüchtern und vorsichtig getroffenen Prognosen, daß der Tischtenniskreis Gießen auf dem Nachwuchssektor im Bezirk bald eine dominierende Rolle spielen werde, sind am Wochenende bei den Einzelsmeisterschaften der Jugend und Schüler von den heimischen Youngstern eindrucksvoll bestätigt worden. Nicht weniger als 14 der insgesamt 20 in zehn Altersklassen zu

vergebenden Bezirkstitel gingen an die Gießener Jungen und Mädchen, wobei sich mit Steve Kasch vom Oberligisten TSG Wieseck und Südwestranglistenspielerin Sybille Heim vom TSV Grünberg erwartungsgemäß zwei Kräfte mit jeweils drei Titelgewinnen besonders hervortaten. Unterstrichen wird die großartige Bilanz darüber hinaus durch die zehn zweiten und dritten sowie drei vierten Plätze.

Die Hälfte der 14 Titel resultierte aus Einzelerfolgen, die besonders hoch einzuschätzen waren, da die Konkurrenzen über Gruppenspiele mit Jedergegen-jeden-Vergleichen und ab Achtelfinale einsetzendem K. o.-System entschieden wurden.

Steve Kasch von der TSG Wieseck hatte so bei seinen Triumphen bei der männlichen Jugend B (Final-21:16, -21:8 gegen den Biedenkopfer Rokitzki) und A (22:24, 21:18, 21:11 im Endspiel gegen Jens Hofmann von den TSF Heuchelheim) zusammen 16 (!) Einzel hinter sich zu bringen; hinzu kamen noch sieben Doppel, wobei er bei der B-Jugend neben Thorsten Neul (BC Nauborn) die Konkurrenz sicher hinter sich ließ, bei der A-Jugend mit dem gleichen Partner aber im Halbfinale gegen das starke Marburger Duo Max/Thiel (im Endspiel allerdings Jürgen Boldt/Jens Hofmann unterlegen) die Segel streichen mußte.

Ein Mammutprogramm von zusammen 19 Einsätzen hatte auch Sybille Heim (TSV Grünberg) zu absolvieren. Bei den A-Schülerinnen beherrschte die Südwestranglistenspielerin sowohl im Einzel (21:6, 21:19 im Finale gegen ihre Vereinkameradin Susanne Rinne) als auch im Doppel mit der Garbenheimerin Susan Koster eindeutig die Konkur-

renz. Bei der weibl. Jugend B lief es im Doppel ebensogut, so daß der dritte Titel unter Dach und Fach war, im Einzel allerdings bedeutete das Halbfinale mit dem 18:21, 14:21 gegen die Zweitplacierte Eva Schmidt von der KSG Bieber Endstation.

Zu den »Doppelsiegern« dieser Titelkämpfe zählten mit Tom Baldschus und Bedrika Kleiber zwei weitere Gießener Vertreter. Der Troher A-Schüler gab auf dem Weg zu seinem Einzelerfolg nur einen einzigen Satz ab, im rein Gießener Doppel-Finale setzte er sich zusammen mit Daniel Klinc vom TSV Grünberg mit 21:18 und 22:20 gegen die GWG-Formation Andreas Schirl/Bernd Reichel durch. Die Langgönsener B-Schülerin mußte hingegen im Einzelfinale kämpfen, um der Dillenburglerin Müller mit 21:9, 16:21 und 21:18 das Nachsehen zu geben; mit Melanie Knechtel vom TTC Rödgen ließ sie dann im Doppel beim Final-2:0 über Müller/Melanie Harbach (Dillenburg/Treis) nichts anbrennen.

Auch beim jüngsten männlichen Nachwuchs dominierten eindeutig die Youngster aus dem Sportkreis Gießen. Elmar Schaub (TSV Langgöns) wurde bei den Schülern B seiner Favoritenrolle gerecht, obwohl er mit dem Oberlahner Nöll (15:21,

21:12, 21:18) und dem Wetzlarer Sciple (21:19, 21:19) in den beiden Schlußrunden schwere Brocken aus dem Weg zu räumen hatte. Zwei Watzenborner waren im Endspiel der C-Schüler sogar unter sich. Stefan Harnisch und Falco Stieber hatten sich als »Ungesetzte« den Weg dorthin geebnet, nach drei hartumkämpften Sätzen blieb schließlich Stefan Harnisch 16:21-, 21:13- und 21:12-Sieger. Den knapp verpaßten Titelgewinn holte Falco Stieber allerdings im parallel laufenden Doppel-Wettbewerb an der Seite des Biedenkopfers Simmer nach, indem er im Finale gegen seine Klubkameraden Stefan Harnisch/Kai Geselle mit 21:14 und 21:18 erfolgreich Revanche nahm.

Den totalen Gießener Triumph verhinderten einzig die fehlenden Titel bei der weiblichen Jugend A sowie bei den C-Schülerinnen. Im ältesten Nachwuchs-Jahrgang bedeutete für Nicole Schmidt von der KSG Bieber das Viertelfinale schon Endstation, im Doppel holten sich hier Bettina Bernhardt/Heike Kräling (TSF Heuchelheim/Marburg) immerhin den Vizetitel. Julia Wolf von den TSF Heuchelheim scheiterte bei den C-Schülerinnen im Einzel-Halbfinale, gelangte im Doppel mit der Wetzlarerin Schott allerdings auf Rang zwei.

Bezirksmeisterschaften im Spiegel der Zahlen

C-Schülerinnen (13 Teilnehmerinnen), Einzel: 1. Ina Schwickerath (Frankenberg), 2. Helga Reti (Biedenkopf), 3. Sabrina Schnell (Oberlahn), 4. Julia Wolf (TSF Heuchelheim); Andrea Hels (TV Mainzlar) im Viertelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Schwickerath/Reti, 2. Schott/Wolf (Wetzlar/Heuchelheim); Hels/Steinhaus (Mainzlar/Marburg) im Viertelfinale ausgeschieden.

C-Schüler (34), Einzel: 1. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), 2. Falco Stieber (NSC W.-Steinberg), 3. Kai Issing (Marburg), 4. Michael Lorenz (Wetzlar); Axel Peffer (Spfr. Oppenrod) im Viertelfinale ausgeschieden; Kai Geselle (NSC W. Steinberg), Marco Vulcano (Grün-Weiß Gießen), Jan Becker (SV Ruppertenrod) alle im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Stieber/Simmer (W.-Steinberg/Biedenkopf), 2. Harnisch/Geselle (NSC W. Steinberg); Dauletjar/Becker (SV Ruppertenrod) im Viertelfinale ausgeschieden.

B-Schülerinnen (24), Einzel: 1. Bedrika Kleiber (TSV Langgöns), 2. Müller (Dillenburg), 3. Melanie Knechtel (TTC Rödgen), 4. Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.); Karolin Geyer (TSF Heuchelheim) im Viertelfinale ausgeschieden; Julia Wolf (TSF Heuchelheim) im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Kleiber/Knechtel (Langgöns/Rödgen), 2. Müller/Harbach (Dillenburg/Treis); Daniela Wrackmeyer/Yvonne Bepler (TSF Heuchelheim), Geyer/Wolf (TSF Heuchelheim) im Viertelfinale ausgeschieden.

B-Schüler (29), Einzel: 1. Elmar Schaub (TSV Langgöns), 2. Sciple (Wetzlar), 3. Nöll (Oberlahn), 4. Schellberg (Wetzlar); Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) im Viertelfinale ausgeschieden; Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Bausch/Nöll (Oberlahn), 2. Neuser/Schulz (Dillenburg); Stefan Vogel/Alexander Spuck (TSV Treis/Lda.), Elmar Schaub/Klein (Langgöns/Biedenkopf) im Viertelfinale ausgeschieden.

A-Schülerinnen (23), Einzel: 1. Sybille Heim (TSV Grünberg), 2. Susanne Rinne (TSV Grünberg), 3. Bedrika Kleiber (TSV Langgöns), 4. Eva Schmidt (KSG Bieber); Melanie Knechtel (TTC Rödgen) im Viertelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Koster/Heim (Wetzlar/Grünberg), 2. Schmidt/Rinne (Bieber/Grünberg), 3. Kleiber/Knechtel (Langgöns/Rödgen), Gockel/Bauer (Marburg).

A-Schüler (32), Einzel: 1. Tom Baldschus (SG Trohe), 2. Schnabel (Marburg), 3. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 4. Alt (Wetzlar); Elmar Schaub (TSV Langgöns) im Viertelfinale ausgeschieden; Manuel Ruschig (SV Münster), Andreas Schirl (Grün-Weiß Gießen) im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Klinc/Baldschus (Grünberg/Trohe), 2. Schirl/Reichel (Grün-Weiß Gießen), 3. Bausch/Schaub (Oberlahn/Langgöns).

Weibliche Jugend B (24), Einzel: 1. Hardt (Oberlahn), 2. Eva Schmidt (KSG Bieber), 3. Sybille

Heim (TSV Grünberg), 4. Fach (Marburg); Susanne Rinne (TSV Grünberg) im Viertelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Koster/Heim (Wetzlar/Grünberg), 2. Reti/Hardt (Biedenkopf/Oberlahn), 3. Schmidt/Fach (Bieber/Marburg); Bauer/Rinne (Marburg/Grünberg) im Viertelfinale ausgeschieden.

Männliche Jugend B (31), Einzel: 1. Steve Kasch (TSG Wieseck), 2. Martin Rokitzki (Biedenkopf), 3. Thorsten Neul (Wetzlar), 4. Tobias Thiel (Marburg); Tom Balschus (SG Trohe) im Viertelfinale ausgeschieden; Daniel Klinc (TSV Grünberg) im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Kasch/Neul (Wieseck/Wetzlar), 2. Thiel/Apelt (Marburg); Daniel Klinc/Tom Baldschus (Grünberg/Trohe) im Viertelfinale ausgeschieden.

Weibliche Jugend A (18), Einzel: 1. Hardt (Oberlahn), 2. Schmidt (Marburg), 3. Reti (Dillenburg), 4. Kräling (Marburg); Nicole Schmidt (KSG Bieber) im Viertelfinale ausgeschieden; Bettina Bernhardt (TSF Heuchelheim) im Achtelfinale ausgeschieden. - **Doppel:** 1. Meister/Schmidt (Marburg), 2. Bernhardt/Kräling (Heuchelheim/Marburg); Hinrichs/Nicole Schmidt (Biedenkopf/Bieber) im Viertelfinale ausgeschieden.

Männliche Jugend A (31), Einzel: 1. Steve Kasch (TSG Wieseck), 2. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), 3. Thorsten Max (Marburg), 4. Jürgen Boldt (TSG Wieseck). - **Doppel:** 1. Boldt/Hofmann (Wieseck/Heuchelheim), 2. Max/Thiel (Marburg), 3. Kasch/Neul (Wieseck/Wetzlar). (ra)



Einsame Spitze bei ihren Starts waren die Gießener Sportkreis-Nachwuchshoffnungen Sybille Heim (rechts/TSV Grünberg) und Steve Kasch (links/TSG Wieseck), die sich bei den Tischtennis-Bezirkseinzelsmeisterschaften der Jugend und Schüler jeweils mit drei Titeln schmückten

(Fotos: Rehor/Archiv)